

**Schriften**  
**Kartei**  
**Typeface**  
**Index**  
**Supplement**

# Inhalt Contents

Zur Geschichte der Schriftenkartei | On the history of the  
typeface index | **4**

Klassifikation der Schriften nach DIN 16518 | Classification  
of the typefaces according to DIN 16518 | **14**

Übersicht für die Ordnung der Schriftmuster-Karteikarten  
Overview for the order of the font index cards | **22**

Die beteiligten Schriftgießereien | The typefoundries  
involved | **36**

Rundschreiben des Vereins der Schriftgießereien | Letter  
from the Typefoundries' Association | **46**

Register | Indexes | **54**

Schriften gesamt | Total Typefaces | **55**

Schriften nach Erstguss | Typefaces  
according to their date of first casting | **64**

Schriftentwerfer | Type designers | **71**

Datenbank | Database | **79**

Impressum | Colophon | **80**

**Zur Geschichte der**

**Schriftenkartei**

**On the history of the**

**typeface index**

## **VORBEMERKUNG**

Erstmals aufmerksam auf die Schriftenkartei wurde der Autor durch eine Publikation Hans Reichardts – seinerzeit als DVD erschienen bei Spatium. Auf den zwei DVDs waren Scans von Schriftproben und Schriftarchiven versammelt, überwiegend Beispiele des 20. Jahrhunderts. Unter anderem befand sich dort auch die Schriftenkartei, Scans von den Vorderseiten der Karten, in mittlerer Auflösung, für Schrifthistoriker ein echter Schatz.

Die Schriftenkartei stellte den (aus heutiger Sicht betrachtet: letzten) Versuch dar, alle erhältlichen Bleischriften Westdeutschlands umfassend zu dokumentieren. Im Boot waren die zu diesem Zeitpunkt noch aktiven Schriftgießereien, sieben an der Zahl. Initiiert von der „Arbeitsgemeinschaft der graphischen Verbände des deutschen Bundesgebietes e. V., Bundesverband Buchdruck“ erschien die Kartei über den Zeitraum von etwas mehr als 10 Jahren, von 1958–1971.

## **PRELIMINARY NOTE**

The author first became aware of the “Schriftenkartei” – mentioned from here on out as the typeface index – through a series of DVDs published by Spatium. Containing materials collected by Hans Reichardt, those two DVDs had scans of type specimens and type archives, primarily from the 20th century, including the typeface index. Despite the files having only been scanned in at a medium resolution and missing their reverse sides, these represented a real treasure trove for typeface historians.

The typeface index represented the last attempt (at least from today’s perspective) to comprehensively document all available foundry types in West Germany. The seven typefoundries still active at that time were on board. Initiated by the “Arbeitsgemeinschaft der graphischen Verbände des deutschen Bundesgebietes e. V., Bundesverband Buchdruck” [Federal Printing Association], the typeface index was published over more than ten years, from 1958 to 1971.

Vor gut einem halben Jahr gelangte ein Exemplar in den Besitz des Autors, die Idee war geboren, den Inhalt für Arbeiten mit historischen Schriften zugänglich zu machen.

## **DIE ENTSTEHUNG**

Wir befinden uns in der Spätphase der Produktion von Bleischriften, 500 Jahre nach Gutenbergs Entdeckung und Entwicklung des Drucks mit beweglichen Lettern. Ende der 60er Jahre war der Fotosatz bereits vollständig entwickelt und verdrängte, im Zusammenspiel mit Offsetdruck, den Hochdruck, das Setzen und Drucken mit Blei.

Dennoch entschloss sich der Vorläufer des Bundesverbands Druck noch einmal zu einer Gesamtschau aller im Blei erhältlichen Schriften und gewann dafür alle in Westdeutschland in den 50er Jahren noch aktiven Schriftgießereien für dieses Projekt.

Im Rundschreiben des Vereins der Schriftgießereien vom 23. Juni 1959 werden als beteiligte Unternehmen genannt: Bauersche Gießerei, H. Berthold AG, Genzsch & Heyse AG,

A good six months ago, one copy came into the possession of the author, and so the idea was born to make the contents accessible for work on historical typefaces.

## **THE EMERGENCE**

We are in the late phase of lead type production, 500 years after Gutenberg's discovery and development of printing with movable type. By the end of the 1960s, phototypesetting had already been fully developed and, in conjunction with offset printing, had replaced all letterpress aspects, including the typesetting and printing with lead type.

Nevertheless, the predecessor of the "Bundesverband Druck" decided once again to conduct a survey of all typefaces available in lead and enlisted all the typefoundries still active in West Germany during the 1950s to help this project.

In a letter from of the "Verein der Schriftgießereien" of June 23, 1959, the following companies were named as participating: Bauersche Gießerei, H. Berthold AG,

Gebr. Klingspor, Ludwig & Mayer, D. Stempel AG, Johannes Wagner GmbH, C. E. Weber.

Tatsächlich stellte aber Klingspor in Offenbach seinen Schriftguss 1954 ein, einige der Schriften übernahm die D. Stempel AG, zum Druck von Klingspor-Karten kam es nicht mehr. Und auch ein zweites der genannten Unternehmen, Genzsch & Heyse, ging in den 60er Jahren in Konkurs, deren Schriftkarten sind allerdings noch enthalten.

Im Detail kann man den Entstehungsprozess, bzw. die Vorgaben dafür, sehr gut dem Rundschreiben des Vereins der Schriftgießereien entnehmen, den wir in diesem Heft vollständig reproduzieren.

In Stichworten wäre das: Die Karten wurden von den Gießereien nach einer sehr differenzierten Vorgabe in deren eigenen Setzeereien abgesetzt, also mit gerade gegossenen und unverbrauchten Schriften. Als Vorlage und Muster dienten die „Futura halbfett“ sowie die „Quick“, beide von der Bauerschen Gießerei. Von diesen Sätzen wurden dann Galvanos hergestellt, die an die beauftragte

Genzsch & Heyse AG, Gebr. Klingspor, Ludwig & Mayer, D. Stempel AG, Johannes Wagner GmbH, C. E. Weber.

In fact, however, Klingspor in Offenbach discontinued its type casting in 1954, and some of its typefaces were taken over by D. Stempel AG, so Klingspor cards were no longer printed. And a second of the companies mentioned, Genzsch & Heyse, also went bankrupt in the 1960s, but their typeface cards are still included.

The details of the production process, or rather the specifications for it, can be found very well in the “Rundschreiben des Vereins der Schriftgießereien”, which we reproduce in full in this issue.

In brief, this would be: The cards were set by the foundries according to a very differentiated specification in their own typesetting shops, i. e. with just cast and unused fonts. The “Futura Bold” and the “Quick”, both from the Bauersche Gießerei, were given as templates and samples. Plates were then produced from these sets, which were to be sent to the commissioned printing company Heenemann K. G. in Berlin.

Druckerei Heenemann K. G. in Berlin zu senden war. Dort sollten die Karten gedruckt und anfangs auch ausgeliefert werden. In der Folge dann durch den „Fachverlag für das Grafische Gewerbe“ in München.

Bezieher der Kartei waren nur die Mitglieder der Bundessparte Buchdruck in der AVG, Wiesbaden, des späteren Bundesverbands Druck. Die Auflage lag, so die Schätzung, bei ca. 400 Expl. Angesichts der Tatsache, dass sich bis heute nur eine Hand voll Exemplare erhalten haben, kann man aber unterstellen, dass einige der Bezieher während der zehn Jahre Laufzeit des Projekts ausgestiegen waren. Die Zahl der vollständigen Karteien auch zur damaligen Zeit war wohl sehr überschaubar.

### **UND HEUTE?**

Tatsächlich ergaben die Recherchen des Autors, dass in offiziell zugänglichen Archiven und Sammlungen ganze vier Exemplare aufzufinden sind. Ein Exemplar in Berlin (Deutsches Technikmuseum), eines in Leipzig (Deutsche Nationalbibliothek), eines in

There, the cards should be printed and initially also delivered. Subsequently by the “Fachverlag für das Grafische Gewerbe” in Munich.

Only the members of the National Book Printing Division of the AVG, Wiesbaden, which later became the National Printing Association, were able to purchase the cards. The circulation was estimated at around 400 copies. In view of the fact that only a handful of copies have survived to this day, however, it can be assumed that some of the subscribers had dropped out during the project’s ten-year timeframe. The number of complete typeface indicies even at that time was probably smaller.

### **AND TODAY?**

In fact, the author’s research revealed that only a total of four copies can be found in officially accessible archives and collections. One copy in Berlin (Deutsches Technikmuseum), one in Leipzig (Deutsche Nationalbibliothek), one in Mainz (Gutenberg-Museum) and one in Offenbach (Klingspor Museum). Whether anything else could be found in the cellars of



Mainz (Gutenberg-Museum) und eines in Offenbach (Klingspor Museum). Ob darüber hinaus in Kellern von Druckereien der Zeit noch etwas zu finden wäre, wer weiß ... nach inzwischen gut 50 Jahren wohl eher unwahrscheinlich.

Ein kleiner Sidestep an dieser Stelle – es gab ein weitgehend identisches Projekt in der DDR. Dort wurde für die Schriften des VEB Typoart eine Kartei produziert, sie umfasste 79 Schriftkarten mit lateinischen Schriften sowie ergänzende für Kyrillisch.

## **DAS SYSTEM NACHLIEFERUNG**

Die Lieferung der Karten der Schriftenkartei erfolgte in Teilen, zu Beginn der bei den Gießereien lange schon vertriebenen und daher vorrätigen Schriften. Später in Nachlieferungen, insgesamt waren es sechs, die zum Teil neu entstandene Schriften ergänzten, aber auch Korrekturen, bzw. weiter ausgebaute Versionen enthielten. Die Kartei musste also von den Beziehern penibel gepflegt werden, und das über mehr als zehn Jahre hinweg. Das ist einer der Gründe dafür, dass alle „überlieferten“ Exemplare der Kartei Lücken aufweisen

print shops of the time, who knows ... after a good 50 years, that is probably rather unlikely.

A small detour at this point – there was a largely-identical project unfolding in the East Germany (GDR). There, a card index was produced for the typefaces from VEB Typoart. That comprised 79 cards for Latin typefaces and supplementary ones for Cyrillic.

## **THE SYSTEM OF SUBSEQUENT DELIVERY**

The delivery of the cards from the typeface index was carried out in parts. Initially, for the typefaces that had long been distributed – the typefoundries still had these in stock. Later, there were six subsequent deliveries, some of which added newly-created typefaces, but also contained corrections or cards for typefaces that had been further developed. The typeface index therefore had to be meticulously maintained by the recipients, and that over a decade-long period. This is one of the reasons why all the “surviving” copies of the typeface index have gaps (in the author’s typeface index, for example, nine cards were

(in der Kartei des Autors fehlten z. B. neun Karten, die sich aber glücklicherweise aus anderen Beständen ergänzen ließen).

Mit der fünften Nachlieferung nennt der Bundesverband Buchdruck die Zahl von 527 Schriften, schlussendlich waren es dann ganze 638 einzelne Schriften. Wobei zu präzisieren ist, dass es sich um Schriftschnitte handelt, die sich zu etwa 200 Schriftfamilien addieren. Darunter sind Schriften mit nur einem einzigen Schnitt, er wird mit seiner Gesamtheit aller Größen auch als Garnitur bezeichnet. Sodann Familien die weit ausgebaut sind, die größten sind etwa die Akzidenz-Grotesk mit 18 Garnituren oder die Folio-Grotesk mit 17.

Die Schriftenkartei gliedert sich in die sieben beteiligten Gießereien. Am Ende waren folgende Karten enthalten: Bauer (139 Schriften), Berthold (101), Genzsch & Heyse (28), Ludwig Mayer (90), Stempel (129), Johannes Wagner (81) C. E. Weber (70).

Wie in vielen anderen industriellen Bereichen fand auch bei den Schriftgießereien nach einer Gründungswelle im späten 19. Jahrhundert eine Wachstumsphase mit stetigen Übernahmen

missing, but fortunately they could be supplemented from other stocks).

With the fifth subsequent delivery, the "Bundesverband Buchdruck" gave the number of 527 typefaces, and in the end there were a total of 638. It should be specified that these are typefaces that add up to about 200 families. Among them are typefaces with only one style, which is also called a set with all of its available sizes. Then there are families that are widely expanded. The largest of these are, for example, Akzidenz-Grotesk with 18 styles or the Folio-Grotesk with 17.

The set of typeface cards is sorted according to the seven participating foundries. In the end, the following cards were included: Bauer (139 typeface styles), Berthold (101), Genzsch & Heyse (28), Ludwig Mayer (90), Stempel (129), Johannes Wagner (81) C. E. Weber (70).

As in many other industrial sectors, after a wave of foundings in the late 19th century, typefoundries also underwent a period of growth with the steady takeover of smaller

kleinerer Unternehmen durch größere statt. So enthält z. B. das Angebot von Stempel auch Schriften der Haas'sche Schriftgießerei AG, mit der weithin bedeutenden Helvetica. Auf den Karten ist das überwiegend noch vermerkt, es schließt so die Herkunft der Entwürfe auf.

## **UMFANG UND STRUKTUR**

Eine summarische Erfassung nach Schriftcharakteren, wie sie die DIN-Klassifikation nahelegt, ergibt rund 200 Schriftcharaktere. Unter Charakter würde man das Prinzip verstehen, nach dem die Grundformen eine stilistische Einheit zeigen. Das Prinzip manifestiert sich dann im Namen der Schrift. Da einige Schriften, beispielsweise die Garamond, Baskerville, Bodoni und Times-Antiqua, gleichzeitig von mehreren Gießereien vermarktet wurden, erhöht sich die Zahl der tatsächlichen Charaktere.

Ganz grob stehen in der Kartei 99 Schriftfamilien etwa 109 Einzelgänger gegenüber, die in nur einem Schnitt bzw. in einer Garnitur vorliegen. Eine Garnitur, voll ausgebaut vom sehr

companies by larger ones. The range of products offered by Stempel, for example, also includes typefaces from the Haas Type Foundry – including the widely-renowned Helvetica. Those details are still usually noted on the cards, thus revealing the origin of the designs.

## **SCOPE AND STRUCTURE**

A summary survey of typeface categories, as suggested by the DIN classification system, yields about 200 typeface genres. By genre, one would understand the principle according to which the basic forms show a stylistic unity. The principle then manifests itself in the name of the typeface. Since some typefaces, like Garamond, Baskerville, Bodoni and Times-Antiqua, were marketed by several foundries at the same time, the number of actual typefaces increases in relation to the genres.

Roughly speaking, there are 99 typeface families in the index compared to about 109 individual designs, which are available in only one cut or style. A set, fully developed from

kleinen Grad, oft ist das nur vier Punkt, bis zur Plakatgröße, kann bis zu 20 Schriftgrade enthalten; in der Regel sind es weniger, typischerweise enthalten Garnituren zwölf verschiedene Größen.

## **KLASSIFIKATION NACH DIN**

Es handelte sich bei der Schriftenkartei um eine Art „Geschwisterprojekt“, denn die sogenannte Klassifikation der Schriften nach DIN 16518 kam ebenfalls Ende der 50er Jahre zu einem Abschluss und Ergebnis. Einige der renommiertesten Schriftentwerfer der Zeit waren an beiden Projekten beteiligt, W. Baum, W. Mehnert, G. K. Schauer, P. Wunsch, H. Zapf.

Die Schriften wurde durch die Klassifikation nach DIN 16518 geordnet und diese Ordnung folgte dem Bedürfnis, sie nach Ausdruck und Gebrauchszweck zu systematisieren. Die rund 200 Schriftcharaktere fanden ihre Unterscheidung in vier großen Ausprägungen.

Erstens den historischen Antiquaschriften (Renaissance-Antiqua, Barock-Antiqua, klassizistische Antiqua), allesamt Schriften mit

the very smallest size, which is often only four point, to the poster size, can contain up to 20 type sizes; as a rule, it was fewer. An average typeface contains twelve different sizes.

## **CLASSIFICATION ACCORDING TO DIN**

The set of typeface cards was a kind of „sibling project“, because the so-called classification of typefaces according to DIN 16518 also came to a conclusion and result at the end of the 1950s. Some of the most renowned type designers of the time were involved in both projects, including W. Baum, W. Mehnert, G. K. Schauer, P. Wunsch and H. Zapf.

The typefaces were ordered by the classification according to DIN 16518 and this order followed the need to systematize them according to expression and purpose of use. The approximately 200 typeface genres found their distinction in four major forms.

historischen Bezügen bis in die Frühzeit des Druckens. Dann die Schriftschöpfungen des 19. Jahrhunderts, Egyptienne und Grotteskschriften. Eine dritte Gruppe betrifft individuell betonte, dekorative Akzidenzschriften, Schreibschriften, handschriftliche Schriften etc. Es handelt sich hier fast immer um Einzelgänger, und deutlich modische und aus der Zeit heraus gedachte Schriften.

Der einstmals große Bestand schließlich der gebrochenen Schriften hatte sich nach dem Krieg zwar schon deutlich gelichtet, aber dennoch waren einige der wichtigsten nach wie vor im Programm der Gießereien zu finden.

Mit der dritten Nachlieferung der Karteikarten ging dann eine Gesamtübersicht der Schriften, klassifiziert nach DIN 16518, an alle Bezieher, mit der Aufforderung, die Karten nach Schriftgruppen zu organisieren – bei gut 600 einzelnen Karten ein nicht unaufwendiges Unterfangen.

Die nachfolgenden Seiten zeigen einen Überblick über die DIN-Klassifizierung der Schriften, danach folgt das Original aus der Kartei.

First, the historical roman typefaces (Renaissance, Baroque, Neoclassical), all typefaces with historical references back to the early days of printing. Then there are the type creations of the 19th century, Egyptienne and Grotesk. A third group concerns individually emphasized, decorative commercial typefaces, script typefaces, handwritten typefaces, etc. These are almost always one-offs, and clearly fashionable and out of time typefaces.

The once large stock of blackletter had thinned out considerably after the war, but nevertheless some of the most important were still to be found in the catalogs of the typefoundries.

With the third delivery of the index cards, a complete overview of the typefaces, classified according to DIN 16518, was sent to all subscribers, with the request to organize the cards according to font groups – with a good 600 individual cards, this was not a simple undertaking.

The following pages show an overview of the DIN classification of typefaces, followed by the original from the index.

**Klassifikation der**

**Schriften nach DIN 15618**

**Classification of the**

**typefaces according to**

**DIN 15618**

**Gruppe I**  
**Venezianische**  
**Renaissance-Antiqua**

Trajanus  
Warren Chappel, 1939;  
D. Stempel AG.

ABCDEFGHIJKLM  
NOPQRSTUVWXYZ  
YZ Ç .,:;!?' ,”() &

abcdefghijklmnopqrs  
tuvwxyz chckß äöü  
áâàéêèëïíîóôòúûù ç  
1234567890 € ¤

**Gruppe II**  
**Französische**  
**Renaissance-Antiqua**

Sabon-Antiqua  
Jan Tschichold, 1966;  
D. Stempel AG.

ABCDEFGHIJKLM  
NOPQRSTUVWXYZ  
Z Ç .,:;!?' ,”() &

abcdefghijklmnopqrs  
tuvwxyz chckß äöü  
áâàéêèëïíîóôòúûù ç  
1234567890

**Gruppe III**  
**Barock-Antiqua**

Janson-Antiqua, 1937;  
D. Stempel AG.

ABCDEFGHIJKLM  
NOPQRSTUVWXYZ  
YZ Qu Ä Ö Ü Ç È È

abcdefghijklmnopqrstuv  
wxyz fffl äöü  
àèèèâçôï .,:;’ „ »« ) &  
1234567890

**Gruppe IV**  
**Klassizistische**  
**Antiqua**

Walbaum-Antiqua  
Justus Erich  
Walbaum, 1800;  
H. Berthold AG.

ABCDEFGHIJK  
LMNOPQRSTU  
VWXYZ Ç &

abcdefghijklmn  
opqrsßtuvwxyz äöü  
àâéèèëïôç .,:;-!?)  
1234567890



**Gruppe V**  
**Serifenbetonte**  
**Linear-Antiqua**

Clarendon  
Hermann Eidenbenz,  
1953;  
D. Stempel AG.

ABCDEFGHIJ  
KLMNOPQRS  
TUVWXYZÇ

abcdefghijklm  
nopqrstuvwxyz  
z chckß äöü  
áâàéêèëíîïóôò  
úûù ç .,:;!?'-'”() &  
1234567890

**Gruppe VI**  
**Serifenlose**  
**Linear-Antiqua**

Folio  
Konrad F. Bauer,  
Walter Baum, 1957;  
Bauersche Gießerei.

ABCDEFGHIJKLM  
NOPQRSTU  
VWXYZ ÄÖÜ Ç&

abcdefghijklmnop  
qrsßtuvwxyz chck  
.,:;!?'()  
äöüéèêëíîïëòóôùúû  
1234567890

**Gruppe VII**  
**Antiqua-Varianten**

Neuland  
Rudolf Koch, 1923;  
D. Stempel AG.

Kompakt  
Hermann Zapf, 1954;  
D. Stempel AG.

**ABDEGHKLN**  
**MORSTUWZ**

**ABCDEFGHI**  
**JKLM**  
**abcdefghijklm**  
**nopr**

**Gruppe VIII**  
**Schreibschriften**

Künstlerschreibschrift  
Hausschnitt, 1902;  
D. Stempel AG

Legende  
F. H. Schneidler, 1937;  
Bauersche Gießerei.

Maxim  
Peter Schneidler, 1956;  
Bauersche Gießerei.

*Aa Bb Cc Dd Ee*  
*Ff Gg Hh Ii Jj*

*Aa Bb Cc Dd Ee Ff*  
*Gg Hh Ii Jj Kk Ll*

*Aa Bb Cc Dd Ee*  
*Ff Gg Hh Ii Jj*

**Gruppe IX**  
**Handschriftliche**  
**Antiqua**

Time Script  
Georg Trump, 1956;  
C. E. Weber.

Codex  
Georg Trump, 1954;  
C. E. Weber.

Post-Antiqua  
Herbert Post, 1939;  
H. Berthold AG.



**Gruppe Xa**  
**Gotisch**

Caslon-Gotisch  
Hausschnitt, 1903;  
D. Stempel AG.



**Gruppe Xb**  
**Rundgotisch**

Weiß-Rundgotisch  
Emil Rudolf Weiß,  
1936;  
Bauersche Gießerei.

A B C D E F G H I J

K L M N O P Q R S

T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s

t u v w x y z ch ck fi fl ffff

fi st fz ä ö ü . , ; ! ? - , , ( &

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

**Gruppe Xc**  
**Schwabacher**

Renata  
Hausschnitt 1914;  
Schriftgießerei Flinsch  
Frankfurt a. M.

A B C D E F G H I J

K L M N O P Q R

S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r

s t u v w x y z ch ck ff fi fl ft

ff fi st fz ä ö ü . , ; ! ? , ' ) &

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

**Gruppe Xd**  
**Fraktur**

Zentenar-Fraktur  
F. H. Schneidler, 1937;  
Bauersche Gießerei.

A B C D E F G H I J  
K L M N O P Q R S  
T U V W X Y Z  
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s  
t u v w x y z ch ck fi fl st fff  
fi st ß ä ö ü . , ; ! ? = ( &  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

**Gruppe Xe**  
**Fraktur-Varianten**

Claudius  
Rudolf Koch, 1937;  
D. Stempel AG.

Koch-Schrift  
Rudolf Koch, 1910;  
Gebr. Klingspor.

Rhapsodie  
Ilse Schüle, 1951;  
Ludwig & Mayer.

Aa Bb Cc Dd Ee Ff  
Gg Hh Ii Jj Kk Ll Mm  
Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh  
Ii Jj Kk Ll Mm Nn Oo Pp  
Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg  
Hh Ii Jj Kk Ll Mm Nn

# Übersicht für die Ordnung der Schriftmuster-Karteikarten

Zur Klassifikation der Schriften nach DIN 16518

---

Die der heutigen 3. Ergänzungslieferung zur Schriftenkartei beigefügte Übersicht ermöglicht eine einheitliche Schriftordnung und -einteilung in elf Gruppen (I–XI).

Dadurch wird den Druckereien und ihren Kunden die Auswahl der Schriften erleichtert und dem Berufsnachwuchs ein Überblick über die wesentlichsten Klassifikationsmerkmale der Schriften vermittelt.

Es wird empfohlen, die jeweilige Schriftengruppe in das auf den Karteikarten vorgedruckte Feld „Klassifikation“ handschriftlich einzutragen.

In die Karteikarten neuerscheinender Schriften werden die entsprechenden Schriftengruppen gleich mit eingedruckt.

Dem Fachnormenausschuß Graphisches Gewerbe im Deutschen Normenausschuß, dem Verein der Schriftgießereien sowie allen Schriftkennern und Schriftkundigen, insbesondere den Herren W. Baum, W. Mehnert, W. Mengel, Dr. G. K. Schauer, P. Wunsch und H. Zapf, die an dieser für das Gesamtgewerbe wichtigen und wertvollen Aufgabe mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

FACHVERBAND BUCHDRUCK E.V.  
62 Wiesbaden, Weinbergstraße 2

---

---

## GRUPPE I

### Venezianische Renaissance-Antiqua

Die Venezianische Renaissance-Antiqua ist hervorgegangen aus der humanistischen Minuskel des 15. Jahrhunderts, die mit der schräg angesetzten Breitfeder im Wechselzug geschrieben worden ist. Der Querstrich des Kleinbuchstabens e liegt schräg. Die Achse der Rundungen ist nach links geneigt. Haar- und Grundstriche sind in der Dicke nicht sehr verschieden. Die Serifen (An- und Abstriche) sind ein wenig ausgerundet. In der Regel sind die oberen Serifen der Großbuchstaben (Versalien) M und N nach beiden Seiten ausgebildet.

Amalthea . . . . . BG Trajanus . . . . . St.  
Schneidler-Mediaeval . . . BG

## GRUPPE II

### Französische Renaissance-Antiqua

Die Französische Renaissance-Antiqua gleicht ihrer Herkunft nach wie auch in ihren Eigenschaften der Venezianischen Renaissance-Antiqua. Sie weist jedoch größere Unterschiede in der Strichdicke auf. Der Querstrich des Kleinbuchstabens e liegt waagerecht.

Aeterna . . . . . L&M Palatino . . . . . St.  
Aldus-Buchschrift . . . . . St. Post-Mediaeval . . . . . Bth.  
Garamond . . . . . L&M Trump-Mediaeval . . . . . C.E.W.  
Garamond . . . . . Jowa Vendôme . . . . . BG  
Garamond . . . . . St. Weiß-Antiqua . . . . . BG  
Genssch-Antiqua . . . . . G&H

## GRUPPE III

### Barock-Antiqua (Vorklassizistische Antiqua)

Die Barock-Antiqua steht unter dem Einfluß der Kupferstecher-Schriften. Sie weist größere Unterschiede in der Strichdicke auf als die Renaissance-Antiqua. Die Achse der Rundungen ist fast senkrecht. Die Serifen sind wenig oder gar nicht ausgerundet. In der Regel sind die Serifen der Kleinbuchstaben oben schräg, unten aber waagerecht angesetzt.

Arena . . . . . Bth. Lateinisch . . . . . Bth.  
Baskerville-Antiqua . . . . . BG Orpheus . . . . . St.  
Baskerville, Original- . . . . . St. Romana . . . . . Jowa  
Diotima . . . . . St. Sorbonne . . . . . Bth.  
Dominante . . . . . L&M Times . . . . . BG  
Imprimatur . . . . . BG Times . . . . . Jowa  
Janson-Antiqua, Original- . . . St. Werbedruck-Antiqua . . . Jowa

---

---

## GRUPPE IV

### Klassizistische Antiqua

Die Klassizistische Antiqua steht den Kupferstecher-Schriften besonders nahe. Die Serifen sind waagrecht angesetzt. Die Winkel zwischen den Serifen und den Grundstrichen oder schrägen Haarstrichen sind kaum merklich oder gar nicht ausgerundet. Haar- und Grundstriche unterscheiden sich kräftig. Die Achse der Rundungen steht senkrecht.

Amati	.....	C.E.W.	Fette Antiqua	.....	C.E.W.
Amts-Antiqua	.....	St.	Fette Antiqua, Rakete	..	Jowa
Augustea	.....	Bth.	Figura	.....	St.
Bodoni	.....	L&M	Firmin Didot	.....	L&M
Bodoni-Antiqua	.....	BG	Jeannette	.....	St.
Bodoni-Antiqua	.....	Bth.	Mondial	.....	St.
Bodoni-Antiqua	.....	Jowa	Normande	.....	Bth.
Bodoni-Antiqua	.....	St.	Ratio-Latein	.....	St.
Corvinus	.....	BG	Schlanke, Die	.....	L&M
Diplomat	.....	L&M	Stephanie	.....	BG
Fette Antiqua	.....	BG	Tradition	.....	Bth.
Fette Antiqua	.....	L&M	Walbaum-Antiqua	.....	Bth.

## GRUPPE V

### Serifenbetonte Linear-Antiqua

Die Haar- und Grundstriche der serifenbetonten Linear-Antiqua unterscheiden sich wenig in der Dicke oder sind sogar, einschließlich der Serifen, optisch einheitlich (linear). Allen Schriften dieser Gruppe ist die mehr oder weniger starke, aber immer auf fallende Betonung der Serifen gemeinsam.

Antiqua 505	.....	Jowa	Schadow-Antiqua	...	C.E.W.
Beton	.....	BG	Schreibmasch.-Schrift	...	BG
Candida	.....	L&M	Schreibmasch.-Schrift	..	Bth.
City	.....	Bth.	Schreibmasch.-Schrift	..	L&M
Clarendon	.....	St.	Schreibmasch.-Schrift	...	St.
Figaro	.....	Jowa	Schreibmasch.-Schrift	Jowa	
Magnet	.....	L&M	Schreibmasch.-Schrift	C.E.W.	
Mellor	.....	St.	Tempo	.....	L&M
Memphis	.....	St.	Volta	.....	BG
Pro Arte	.....	St.	Welt-Antiqua	.....	L&M

---



---

## GRUPPE VI

### Serifenlose Linear-Antiqua

Ein Teil der zur serifenlosen Linear-Antiqua zählenden Schriften ist in der Strichdicke vorwiegend oder sogar optisch ganz einheitlich. Bei einem anderen Teil dieser Schriftgruppe unterscheiden sich die Strichdicken erheblich.

Akzidenz-Grotesk . . . . . Bth.  
Atlantis-Grotesk . . . . . C.E.W.  
Aurora-Grotesk . . . . . C.E.W.  
Berthold-Grotesk . . . . . Bth.  
Binder-Style . . . . . St.  
Block . . . . . Bth.  
DIN-Grotesk-Kursiv . . . . . St.  
Edel-Grotesk . . . . . Jowa  
Erbar-Grotesk . . . . . L&M  
Folio-Grotesk . . . . . BG  
Friedrich-Bauer-Grotesk G&H  
Futura . . . . . BG  
Gill . . . . . Jowa  
Hallo . . . . . L&M

Headline . . . . . L&M  
Helvetica . . . . . St.  
Information . . . . . St.  
Kristall-Grotesk . . . . . Jowa  
Neuzeit-Grotesk . . . . . St.  
Optima . . . . . St.  
Permanent . . . . . L&M  
Rund-Grotesk . . . . . C.E.W.  
Signum . . . . . C.E.W.  
Steinschrift . . . . . C.E.W.  
Umkehr- (Spiegel-)Schr. Jowa  
Venus . . . . . BG  
Wotan eng . . . . . Jowa

## GRUPPE VII

### Antiqua-Varianten

Zu den Antiqua-Varianten gehören alle Antiqua-Schriften, die den Gruppen I bis VI, VIII und IX nicht zugeordnet werden können, weil ihre Strichführung vom Charakter der genannten Gruppen abweicht. Den Kern der Gruppe bilden Versalschriften für dekorative und monumentale Zwecke.

Allright . . . . . L&M  
Anemone . . . . . G&H  
Azuree . . . . . BG  
Beton licht . . . . . BG  
Bodoni-Antiqua, li. Vers. Jowa  
Codex . . . . . C.E.W.  
Colonia . . . . . L&M  
Columna . . . . . BG  
Duo licht, Duo dunkel . . . . . St.  
Etienne, Enge . . . . . C.E.W.  
Florida . . . . . C.E.W.  
Fortuna . . . . . G&H  
Forum . . . . . C.E.W.

Futura black, Futura licht . . . . . BG  
Graphique . . . . . St.  
Grotesk-Pfeiler . . . . . Jowa  
Hammer-Unziale, Neue . . . . . St.  
Headline licht . . . . . L&M  
Herold schmal . . . . . Bth.  
Holländisch, Lichte . . . . . C.E.W.  
Kardinal . . . . . Jowa  
Kompakt . . . . . St.  
Kristall-Grotesk,  
lichtfette Versalien . . . . . Jowa  
Kupferplatte . . . . . L&M  
Largo . . . . . L&M

---

Marko . . . . .	C.E.W.	Saphir . . . . .	St.	Bazar . . . . .	St.	Künstler-Schreibschrift . . .	St.
Michelangelo . . . . .	St.	Schneidler-Initialen . . . .	BG	Bernhard-Schönschrift . . .	BG	Legende . . . . .	BG
Mimosa . . . . .	C.E.W.	Schraffierte Karten-Ant. . .	G&H	Bison . . . . .	C.E.W.	Lithographia . . . . .	BG
Mona Lisa . . . . .	L&M	Semper-Antiqua . . . . .	G&H	Block-Signal . . . . .	Bth.	Maxim . . . . .	BG
Mosaik . . . . .	St.	Sistina . . . . .	St.	Boulevard . . . . .	Bth.	Mustang . . . . .	St.
Neon . . . . .	C.E.W.	Smaragd . . . . .	St.	Cantate . . . . .	BG	Palette . . . . .	Bth.
Noblesse . . . . .	BG	Solemnis . . . . .	Bth.	Caprice . . . . .	Bth.	Petra . . . . .	St.
Opal . . . . .	C.E.W.	Spartan . . . . .	Jowa	Champion . . . . .	Bth.	Prägefest . . . . .	L&M
Plastica . . . . .	Bth.	Stahl, Magere . . . . .	St.	Charme . . . . .	L&M	Primadonna . . . . .	L&M
Post-Marcato . . . . .	Bth.	Trump-Gravur . . . . .	C.E.W.	Derby . . . . .	Bth.	Quick . . . . .	BG
Primus . . . . .	Bth.	Verdi . . . . .	BG	Diskus . . . . .	St.	Reiner Black . . . . .	Bth.
Profil . . . . .	St.	Weiß-Kapitale . . . . .	BG	Dynamik . . . . .	Bth.	Reporter . . . . .	Jowa
Regina . . . . .	Bth.	Weiß-Lapidar . . . . .	BG	Expresß . . . . .	L&M	Saltino . . . . .	St.
Salon-Antiqua . . . . .	St.			Flott . . . . .	BG	Salto . . . . .	St.

**GRUPPE VIII**

**Schreibschriften**

Schreibschriften nennt man die zur Drucktype gewordenen „lateinischen“ Schul- und Kanzleischriften.

Adagio . . . . .	G&H	Arkona . . . . .	G&H
Arabella . . . . .	Jowa	Ballerina . . . . .	G&H
Ariston . . . . .	Bth.	Balzac . . . . .	St.

Bernhard-Schönschrift . . .	BG	Bernhard-Schönschrift . . .	BG
Block-Signal . . . . .	Bth.	Bernhard-Schönschrift . . .	BG
Boulevard . . . . .	Bth.	Bison . . . . .	C.E.W.
Cantate . . . . .	BG	Block-Signal . . . . .	Bth.
Caprice . . . . .	Bth.	Boulevard . . . . .	Bth.
Champion . . . . .	Bth.	Cantate . . . . .	BG
Charme . . . . .	L&M	Caprice . . . . .	Bth.
Derby . . . . .	Bth.	Champion . . . . .	Bth.
Diskus . . . . .	St.	Charme . . . . .	L&M
Dynamik . . . . .	Bth.	Derby . . . . .	Bth.
Expresß . . . . .	L&M	Diskus . . . . .	St.
Flott . . . . .	BG	Dynamik . . . . .	Bth.
Forelle . . . . .	C.E.W.	Expresß . . . . .	L&M
Fox . . . . .	G&H	Flott . . . . .	BG
Gabriele . . . . .	C.E.W.	Forelle . . . . .	C.E.W.
Gong . . . . .	Jowa	Fox . . . . .	G&H
Ideal-Schreibschrift . . . .	St.	Gabriele . . . . .	C.E.W.
Impuls . . . . .	Jowa	Gong . . . . .	Jowa
Klauß-Kursiv . . . . .	G&H	Ideal-Schreibschrift . . . .	St.
		Impuls . . . . .	Jowa
		Klauß-Kursiv . . . . .	G&H

Künstler-Schreibschrift . . .	St.
Legende . . . . .	BG
Lithographia . . . . .	BG
Maxim . . . . .	BG
Mustang . . . . .	St.
Palette . . . . .	Bth.
Petra . . . . .	St.
Prägefest . . . . .	L&M
Primadonna . . . . .	L&M
Quick . . . . .	BG
Reiner Black . . . . .	Bth.
Reporter . . . . .	Jowa
Saltino . . . . .	St.
Salto . . . . .	St.
Signal . . . . .	Bth.
Skizze . . . . .	L&M
Slogan . . . . .	L&M
Symphonie . . . . .	BG
Verona . . . . .	G&H
Virtuosa I . . . . .	St.

---

## GRUPPE IX

### Handschriftliche Antiqua

Handschriftliche Antiqua werden die Schriften benannt, die – von der Antiqua oder deren Kursiv herkommend – das Alphabet in einer persönlichen Weise handschriftlich abwandeln.

Allegro . . . . . L&M      Matheis-Mobil . . . . . L&M  
Alpha . . . . . BG      Monsun . . . . . St.  
Beta . . . . . BG      Oleander . . . . . G&H  
Contact . . . . . L&M      Papageno . . . . . BG  
El Greco . . . . . Bth.      Post-Antiqua . . . . . Bth.  
Delphin . . . . . C.E.W.      Post-Versal. . . . . Bth.  
Fresko . . . . . BG      Pracht-Antiqua . . . . . Jowa  
Hiero-Rhode-Antiqua      Jowa Stop . . . . . L&M  
Hobby . . . . . G&H      Time-Script . . . . . C.E.W.  
Hyperion . . . . . BG

## GRUPPE X

### Gebrochene Schriften

#### Xa Gotisch

Mit „Gotisch“ werden die nach dem Vorbild der schmallaufenden Textur des 15. Jahrhunderts geschnittenen Schriften benannt, desgleichen deren breitere Formen aus späterer Zeit. Die gotische Schrift ist eng und hochstrebend. Die Grundstriche der Kleinbuchstaben sind gebrochen; Anfänge und Endungen zeigen Würfelform.

Fette Gotisch . . . . . St.      Trump-Deutsch . . . . . Bth.  
Fette Gotisch . . . . . C.E.W.      Wilhelm-Klingspor-Schrift St.  
Manuskript-Gotisch . . . . . BG

#### Xb Rundgotisch

Die Rundgotisch beruht auf der Rotunda der Frühdruckzeit. Die gebrochenen Formen der Gotisch sind hier in herben Rundungen abgefangen; Anfänge und Endungen zeigen keine Würfelform. Wallau, halbfett . . . . . St.

#### Xc Schwabacher

Die im 15. Jahrhundert entstandenen breitlaufenden volkstüm-

---

lichen Schriften erhielten später den Sammelnamen Schwabacher. Typisch ist der kräftige Querstrich des Kleinbuchstabens g.

Die Kartei enthält z. Z. keine Schriften dieser Gruppe.

#### Xd Fraktur

Diese aus dem Kulturkreis Maximilians I. hervorgegangene, gebrochene Werkschrift hat schwungvolle Großbuchstaben sowie — überwiegend schmale — Kleinbuchstaben mit gegabelten Oberlängen bei b, h, k und l.

Fette Fraktur..... C.E.W. Neue Fraktur ..... Jowa  
Kabinett-Fraktur ..... Jowa Zentenaar-Fraktur ..... BG

#### Xe Fraktur-Varianten

Zu dieser Untergruppe gehören alle gebrochenen Schriften, die (Xa) bis d) nicht zugeordnet werden können, weil ihre Strichführung vom Charakter der genannten Untergruppen abweicht.

Claudius ..... St. Post-Fraktur ..... Bth.  
Hölderlin ..... L&M Rhapsodie ..... L&M  
Jessen-Schrift ..... St.

#### GRUPPE XI

##### Fremde Schriften

Die Gruppe umfaßt die Schriften, die nicht römischen Ursprungs sind. Dazu gehören u. a. Bilderschriften, griechische und kyrillische Schriften sowie außereuropäische Alphabetschriften, z. B. hebräische und arabische.

Die Kartei enthält z. Z. keine Schriften dieser Gruppe.

#### ALPHABETISCHE ORDNUNG

	Gruppe
Adagio (G&H) .....	VIII
Aeterna (L&M) .....	II
Akzidenz-Grotesk (Bth.) ..	VI
Aldus-Buchschrift (St.) ...	II
Allegro (L&M) .....	IX
Allright (L&M) .....	VII
Alpha (BG) .....	IX
Amalthea (BG) .....	I
Amati (C.E.W.) .....	IV
Amts-Antiqua (St.) .....	IV
Anemone (G&H) .....	VII
Antiqua 505 (Jowa) .....	V
Arabella (Jowa) .....	VIII
Arena (Bth.) .....	III
Ariston (Bth.) .....	VIII
Arkona (G&H) .....	VIII

Gruppe	Gruppe	Gruppe	Gruppe
Atlantis-Grotesk (C.E.W.)	VI	Bodoni-Antiqua (BG)	IV
Augustea (Bth.)	IV	Bodoni-Antiqua (Bth.)	IV
Aurora-Grotesk (C.E.W.)	VI	Bodoni-Antiqua (Jowa)	IV
Azuree (BG)	VII	Bodoni-Antiqua (St.)	IV
		Bodoni-Antiqua (Jowa*)	VII
Ballerina (G&H)	VIII	Boulevard (Bth.)	VIII
Balzac (St.)	VIII	*) lichte Versalien	
Baskerville-Antiqua (BG)	III		
Baskerville, Original- (St.)	III	Candida (L&M)	V
Bazar (St.)	VIII	Cantate (BG)	VIII
Bernh.-Schönschrift (BG)	VIII	Caprice (Bth.)	VIII
Berthold-Grotesk (Bth.)	VI	Champion (Bth.)	VIII
Beta (BG)	IX	Charme (L&M)	VIII
Beton (BG)	V	City (Bth.)	V
Beton licht (BG)	VII	Clarendon (St.)	V
Binder-Style (St.)	VI	Claudius (St.)	Xe
Bison (C.E.W.)	VIII	Codex (C.E.W.)	VII
Block (Bth.)	VI	Colonia (L&M)	VII
Block-Signal (Bth.)	VIII	Columna (BG)	VII
Bodoni (L&M)	IV	Contact (L&M)	IX
Corvinus (BG)	IV	Edel-Grotesk (Jowa)	VI
Delphin (C.E.W.)	IX	El Greco (Bth.)	IX
Derby (Bth.)	VIII	Erbar-Grotesk (L&M)	VI
DIN-Grotesk-Kursiv (St.)	VI	Étienne, Enge (C.E.W.)	VII
Diotima (St.)	III	Expresß (L&M)	VIII
Diplomat (L&M)	IV	Fette Antiqua (BG)	IV
Diskus (St.)	VIII	Fette Antiqua (L&M)	IV
Dominante (L&M)	III	Fette Antiqua (C.E.W.)	IV
Duo licht, Duo dunkel (St.)	VII		
Dynamik (Bth.)	VIII		
Florida (C.E.W.)	VII		
Flott (BG)	VIII		
Folio-Grotesk (BG)	VI		
Forelle (C.E.W.)	VIII		
Fortuna (G&H)	VII		
Forum (C.E.W.)	VII		
Fox (G&H)	VIII		
Fresco (BG)	IX		
Friedrich-Bauer Grotesk (G&H)	VI		
Futura (BG)	VI		
Futura black, Futura licht (BG)	VII		

Gruppe	Gruppe	Gruppe	Gruppe	Gruppe
Gabriele (C.E.W.)	Holländisch, Lichte (C.E.W.)	VIII	Künstler-Schreibschrift (St.)	Monsun (St.)
Garamond (L&M)	Hyperion (BG)	II	Kupferplatte (L&M)	Mosaik (St.)
Garamond (Jowa)	Ideal-Schreibschrift (St.)	II	Largo (L&M)	Mustang (St.)
Garamond (St.)	Imprimatur (BG)	II	Lateinisch (Bth.)	Neon (C.E.W.)
Genzsch-Antiqua (G&H)	Impuls (Jowa)	II	Legende (BG)	Neue Fraktur (Jowa)
Gill (Jowa)	Information (St.)	VI	Lithographia (BG)	Neuzeit-Grotesk (St.)
Gong (Jowa)	Janson-Antiqua, Original (St.)	VII	Magnet (L&M)	Noblesse (BG)
Gong (Jowa)	Jeannette (St.)	VII	Manuskript-Gotisch (BG)	Normande (Bth.)
Graphique (St.)	Jessen-Schrift (St.)	VII	Marko (C.E.W.)	Oleander (G&H)
Grotesk-Pfeiler (Jowa)	Kabinett-Fraktur (Jowa)	VII	Matheis-Mobil (L&M)	Opal (C.E.W.)
Hallo (L&M)	Kardinal (Jowa)	VI	Maxim (BG)	Optima (St.)
Hammer-Unziale, Neue (St.)	Klaß-Kursiv (G&H)	VI	Melior (St.)	Orpheus (St.)
Headline (L&M)	Kompakt (St.)	VII	Memphis (St.)	Palatino (St.)
Headline licht (L&M)	Kristall-Grotesk (Jowa)	VII	Michelangelo (St.)	Palette (Bth.)
Helvetica (St.)	Kristall-Grotesk (Jowa)	IX	Mimosa (C.E.W.)	Papageno (BG)
Herold schmal (Bth.)	Kristall-Grotesk (Jowa) (lichtfette Versalien)	IX	Mona Lisa (L&M)	Permanent (L&M)
Hiero-Rhode (Jowa)		Xe	Mondial (St.)	Petra (St.)
Hobby (G&H)				
Hölderlin (L&M)				

Gruppe	Gruppe	Gruppe	Gruppe
Plastica (Bth.) . . . . . VII	Romana (Jowa) . . . . . III	Signal (Bth.) . . . . . VIII	Trajanus (St.) . . . . . I
Post-Antiqua (Bth.) . . . . . IX	Rund-Grotesk (C.E.W.) . . . . . VI	Signum (C.E.W.) . . . . . VI	Trump-Deutsch (Bth.) . . . . . Xa
Post-Fraktur (Bth.) . . . . . Xe	Salon-Antiqua (St.) . . . . . VII	Sistina (St.) . . . . . VII	Trump-Gravur (C.E.W.) . . . . . VII
Post-Marcato (Bth.) . . . . . VII	Saltino (St.) . . . . . VIII	Skizze (L&M) . . . . . VIII	Trump-Mediäval (C.E.W.) . . . . . II
Post-Mediaeval (Bth.) . . . . . II	Salto (St.) . . . . . VIII	Slogan (L&M) . . . . . VIII	Umkehr-(Spiegel-)Schrift
Post-Versal (Bth.) . . . . . IX	Saphir (St.) . . . . . VII	Smaragd (St.) . . . . . VII	(Jowa) . . . . . VI
Pracht-Antiqua (Jowa) . . . . . IX	Shadow-Antiqua (C.E.W.) . . . . . V	Solemnis (Bth.) . . . . . VII	Vendôme (BG) . . . . . II
Prägefest (L&M) . . . . . VIII	Schlanke, Die (L&M) . . . . . IV	Sorbonne (Bth.) . . . . . III	Venus (BG) . . . . . VI
Primadonna (L&M) . . . . . VIII	Schneider-Initialen (BG) . . . . . VII	Spartan (Jowa) . . . . . VII	Verdi (BG) . . . . . VII
Primus (Bth.) . . . . . VII	Schneider-Mediaeval (BG) . . . . . I	Stahl, Magere (St.) . . . . . VII	Verona (G&H) . . . . . VIII
Pro Arte (St.) . . . . . V	Schraffierte Karten-	Steinschrift (C.E.W.) . . . . . VI	Virtuosa (St.) . . . . . VIII
Profil (St.) . . . . . VII	Antiqua (G&H) . . . . . VII	Stephanie (BG) . . . . . IV	Volta (BG) . . . . . V
Quick (BG) . . . . . VIII	Schreibm.-Schrift (BG) . . . . . V	Stop (L&M) . . . . . IX	Walbaum-Antiqua (Bth.) . . . . . IV
Ratio-Latein (St.) . . . . . IV	Schreibm.-Schrift (Bth.) . . . . . V	Symphonie (BG) . . . . . VIII	Wallau, halbfett (St.) . . . . . Xb
Regina (Bth.) . . . . . VII	Schreibm.-Schrift (L&M) . . . . . V	Tempo (L&M) . . . . . V	Weiß-Antiqua (BG) . . . . . II
Reiner Black (Bth.) . . . . . VIII	Schreibm.-Schrift (St.) . . . . . V	Times (BG) . . . . . III	Weiß-Kapitale (BG) . . . . . VII
Reporter (Jowa) . . . . . VIII	Schreibm.-Schrift (Jowa) . . . . . V	Times (Jowa) . . . . . III	Weiß-Lapidar (BG) . . . . . VII
Rhapsodie (L&M) . . . . . Xe	Schreibm.-Schrift (C.E.W.) . . . . . V	Time-Script (C.E.W.) . . . . . IX	
	Semper-Antiqua (G&H) . . . . . VII	Tradition (Bth.) . . . . . IV	

Gruppe	Gruppe
Welt-Antiqua (L&M) . . . . V	Wilhelm-Klingspor-Schrift
Werbdruck-Antiqua (Jowa) . . . . . III	(St.) . . . . . Xa Wotan, eng (Jowa) . . . . . VI Zentenaar-Fraktur (BG) . . . Xd

Die in dieser Übersicht enthaltenen Schriften (Familien) gliedern sich im allgemeinen in folgende Garnituren:

fein, leicht, zart	eng dreiviertelfett
gewöhnlich, mager	eng fett
Buchschrift, Werkschrift	schmal mager
halbfett	schmal halbfett
kräftig	schmal dreiviertelfett
dreiviertelfett	schmal fett
fett	breit mager
extrafett	breit halbfett
eng mager	breit dreiviertelfett
eng halbfett	breit fett

Zu allen diesen Formen sind kursive (schräge) Schnitte möglich. Weiter gibt es zu vielen Garnituren dekorative Schnitte, z. B. licht, schattiert, umstochen usw.

Die unter der Bezeichnung G&H (Genzsch & Heyse) aufgeführten Schriften werden zum Teil von den Firmen Bauersche Gießerei, H. Berthold AG und D. Stempel AG geliefert.

### Quellenhinweis:

DIN-Normblatt 16518 „Klassifikation der Schriften“, herausgegeben vom Fachnormenausschuß Graphisches Gewerbe im Deutschen Normenausschuß (DNA), 1 Berlin 15, Umlandstr. 175; zu beziehen durch den Beuth-Vertrieb GmbH, 1 Berlin 15, Umlandstr. 175.

Die Normblattangaben werden mit Genehmigung des Deutschen Normenausschusses wiedergegeben.



Die zu Bleisatzzeiten sogenannten Brotschriften, das waren und sind – auch in heutigen digitalen Zeiten – überwiegend Antiquaschriften. Sie gehen auf die Frühzeit des Druckens zurück, und entstanden in der Folge, in der Zeit von 1540 bis etwa 1800. Viele dieser historischen Vorbilder wurden in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts wiederentdeckt und neu interpretiert.

Das dokumentiert sich sehr anschaulich in der Schriftentartei, die ein Dokument der allerletzten Phase des Bleisatzes darstellt. Etwa ein Drittel der dort gezeigten Schriften hat seinen Ursprung in der Zeit von ca. 1850 bis 1914, es handelt sich um Hausschnitte, geschaffen aus dem Impuls, Basisschriften für den Mengensatz anzubieten. Diesem klassischen, zeitlosen Bestand steht ein weiteres Drittel zur Seite, das zwischen 1914 und 1945 entstand. Und ein letztes Drittel entspringt der Zeit nach 1945.

### **THE TIME OF ORIGIN OF THE FONTS**

The so-called “Brotschriften” [Workhorses] of the foundry-type era were and are – even in today’s digital times – predominantly roman typefaces. They date back to the early days of printing, and were created in the period from 1540 to around 1800. Many of these historical models were rediscovered and reinterpreted in the 1920s.

This is documented very clearly by the set of typeface cards, which is also document of the very last phase of metal typesetting. About one third of the typefaces shown originated in the period between 1850 to 1914; they are in-house designs, created out of the impulse to offer basic typefaces for quantity typesetting. This classic, timeless collection is complemented by another third, created between 1914 and 1945. And a final third was created in the period after 1945.

The development of metal typefaces often took years, from the initial casting to the completion of

Die Entwicklung von Bleischriften brauchte oft Jahre, vom Erstguss bis zur Vervollständigung der Schriftfamilie. Die ersten Schnitte der Akzidenz-Grotesk erschienen zum Beispiel Ende des 19. Jahrhunderts, die letzten vervollständigten die Familie in den 60er Jahren. Der erste Grad der Erbar-Grotesk kam in den Zwanzigern auf den Markt, der letzte 1960; die Futura begann ihren Siegeszug im Blei 1927 und beschloss ihn 1957.

### **KÜNSTLERSCHRIFTEN VS. HAUSSCHNITTE**

Schriften wurden historisch gesehen nicht von Künstlern, sondern von Druckern bzw. ihren spezialisierten Schriftschneidern geschaffen. Erst mit der zunehmenden Konzentrierung der Gießereien auf größere Einheiten kamen Aufträge für Schriftkünstler hinzu. Etwa ein Drittel der Schriften der Kartei sind sogenannte Hausschnitte, also von erfahrenen Mitarbeitern der Gießereien entworfene und geschnittene Schriften.

the type family. The first cuts of Akzidenz-Grotesk, for example, appeared at the end of the 19th century, the last completed the family in the late 1960s; the first grade of Erbar-Grotesk appeared in the 20s, the last in 1960; Futura began its triumphant march in lead in 1927 and concluded it in 1957.

### **ARTISTS' FONTS VS. HOUSE CUTS**

Typefaces were historically not created by artists, but by printers or their specialized punchcutters. It was only with the increasing concentration of typefoundries on larger units that commissions for typeface artists and designers were added. About one third of the typefaces in the typeface index are so-called house cuts, i. e. typefaces designed and cut in-house by experienced employees of the typefoundries. However, about two thirds can be assigned to designers, i. e. in part very renowned typeface creators who supplied a series of designs in often long-standing cooperation with the typefoundries. The first group of such specialists inclu-

Etwa zwei Drittel lassen sich aber Entwerfern zuordnen, das sind z. T. sehr renommierte Schriftschöpfer, die in oft langjähriger Zusammenarbeit mit den Gießereien eine Reihe von Entwürfen lieferten. Eine erste Gruppe solcher Spezialisten ist etwa Rudolf Koch, Jakob Erbar, Paul Renner, Heinrich Jost, Emil Rudolf Weiß, F. H. E. Schneidler. Sie sind noch heute mit ihren Schriften verknüpft – ihre Schriftschöpfungen haben sie bei weitem überlebt. Von der nachfolgenden Generation ragen Georg Trump, Hermann Zapf, Herbert Post, Helmut Matheis, Günter Gerhard Lange, Walter Höhnisch, Martin Wilke und die Gemeinschaft K. F. Bauer /Walter Baum heraus. Nur drei Frauen tauchen mit ihren Schriften auf: Elisabeth Friedländer, Ilse Schüle und Gudrun Zapf-von-Hesse – ein Faktum, das der Zeit und ihren Umständen geschuldet war – heute sähe das Bild ganz anders aus.

des Rudolf Koch, Jakob Erbar, Paul Renner, Heinrich Jost, Emil Rudolf Weiß and F. H. E. Schneidler. They are still associated with their typefaces today – their type creations have far outlived them. Of the following generation, Georg Trump, Hermann Zapf, Herbert Post, Helmut Matheis, Günter Gerhard Lange, Walter Höhnisch, Martin Wilke and the K. F. Bauer /Walter Baum community stand out. Only three women appear with their typefaces: Elisabeth Friedländer, Ilse Schüle and Gudrun Zapf-von-Hesse – a fact that was due to the time and its circumstances – today the picture would look very different.

**Die beteiligten**

**Schriftgießereien**

**The typefoundries**

**involved**

In den Anfängen des Druckens seit Gutenberg lag die Produktion von Schriften, der Druck und die weitere Verarbeitung sowie der Verkauf noch weitgehend in einer Hand, besser gesagt in den Händen der Mitarbeiter einer Offizin. Schriftgießereien als eigenständige Unternehmung wuchsen erst in der Folge aus den Druckereien heraus; das begann im 16. Jahrhundert und vollendete sich mit der Industrialisierung des frühen 19. Jahrhunderts. Die wichtigsten, zum Teil auch heute noch aktiven Schriftfenhersteller haben in dieser Zeit ihren Ursprung. Gustav Mori berichtet in seinem 1924 erschienenen Buch „Das Schriftgießergewerbe in Süddeutschland“, dass zu Beginn des 19. Jahrhunderts in neun Städten südlich des Mains Schrift gegossen wurde, davon überlebten nur in zwei Städten Schriftgießereien, in Ingolstadt und Stuttgart.

Ein Schriftgießer brachte es Anfang des 19. Jahrhunderts täglich auf etwa 2000 Lettern; diese Menge fertigt eine Kompletgießmaschine in zehn Minuten. Die Technisierung und damit einhergehende Konzentration der Betriebe setzte daher im 20. Jahrhundert ein, übrig bleiben in Westdeutschland sieben bzw. sechs Betriebe.

### **TYPEFOUNDRIES IN GERMANY**

In the early days of printing since Gutenberg, the production of typefaces, printing and further processing as well as sales were still largely in one hand, or rather in the hands of the employees of a printing house. Type foundries as independent enterprises only subsequently grew out of the printing houses; this began in the 16th century and was completed with the industrialization of the early 19th century. The most important typefoundries, some of which are still active today, originated in this period. Gustav Mori reports in his book “Das Schriftgießergewerbe in Süddeutschland”, published in 1924, that at the beginning of the 19th century, type was cast in nine cities south of the Main; of these, typefoundries survived in only two cities, Ingolstadt and Stuttgart.

A typefounder in the early 19th century produced about 2,000 letters a day; a complete casting machine produces this quantity in ten minutes. The mechanization and resulting concentration of the companies therefore began in the 20th century, leaving six or

Allerdings wiesen diese Schriftgießereien alle noch sehr frühe Gründungsjahre auf, sie entstanden zwischen 1833 und 1895.

### **BAUERSCHE GIESSEREI**

Johann Christian Bauer, der 1837 in Frankfurt am Main ein eigenes Unternehmen gründete, war Schlosser und Mechaniker; er arbeitete seit 1827 in einer Gießerei, die auch Metallbuchstaben für Firmenschilder herstellte. Die Verbindung mit der Schrift brachte ihn zur Anfertigung von Präzisionsinstrumenten und Werkzeugen für den Schriftguss und zum Stempelschneiden.

Schon 1835 gründete er zusammen mit Christian Nies eine Schriftgießerei und mechanische Werkstätte, 1839 ging er für acht Jahre nach Schottland, wo er Mitinhaber einer Schriftgießerei in Edinburgh wurde, ehe es ihn nach Frankfurt zurückzog. Viele Schriften schnitt Bauer selbst, und konstruierte daneben eine funktionierende Schnellgießmaschine. Als er 1867 starb, hinterließ er fast 10 000 geschnittene Stahl-

seven companies in West Germany. However, these type foundries were all founded very early, between 1833 and 1895.

### **BAUERSCHE GIESSEREI**

Johann Christian Bauer, who founded his own company in Frankfurt am Main in 1837, was a locksmith and mechanic; since 1827 he had worked in a foundry that also produced metal letters for company signs. His connection with type led him to the manufacture of precision instruments and tools for type casting and stamp cutting.

As early as 1835, he founded a type foundry and mechanical workshop together with Christian Nies. In 1839, he went to Scotland for eight years, where he became co-owner of a type foundry in Edinburgh, before returning to Frankfurt. Bauer cut many typefaces himself, and also constructed a functioning rapid casting machine. When he died in 1867, he left behind almost 10,000 cut steel stamps. The rise to a large company continued, and in its heyday Bauer employed up to 500 people.

stempel. Der Aufstieg zum Großunternehmen ging weiter und in seiner Hochphase beschäftigte Bauer bis zu 500 Mitarbeiter.

Namhafte Schriftkünstler wie E. R. Weiß, Lucian Bernhard, Paul Renner und F.H. Ernst Schneidler waren für Bauer tätig, langjährige Leiter waren Heinrich Jost und Konrad Friedrich Bauer. 1972 wurden die Aktivitäten am Stammsitz Frankfurt eingestellt und auf die ehemalige Tochtergesellschaft Fundición Tipográfica Neufville in Barcelona übertragen.

## **H. BERTHOLD AG**

Die H. Berthold AG, Berlin und Stuttgart, wurde 1858 von Hermann Berthold als „Institut für Galvanotypie“ gegründet. Berthold erwarb sich den Ruf von hoher Qualität und wurde 1878 von den führenden Schriftgießereien beauftragt, die ungenau gewordene Einheit des Didotsystems auf der Grundlage des Meters neu festzulegen. Ein Meter wurde in der Folge mit 2660 typografischen Punkten gleichgesetzt. Im Jahre 1896 wurde Berthold in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und wuchs zu stattlicher Größe; in zahlreichen Ländern wurden Zweig-

Well-known typeface artists such as E. R. Weiß, Lucian Bernhard, Paul Renner and F.H. Ernst Schneidler worked for Bauer, and Heinrich Jost and Konrad Friedrich Bauer were long-time managers. In 1972, activities at the Frankfurt headquarters were discontinued and transferred to the former subsidiary Fundición Tipográfica Neufville in Barcelona.

## **H. BERTHOLD AG**

H. Berthold AG, Berlin and Stuttgart, was founded in 1858 by Hermann Berthold as the “Institut für Galvanotypie”. Berthold earned a reputation for high quality and in 1878 was commissioned by the leading type foundries to redefine the inaccurate unit of the didot system on the basis of the meter. One meter was subsequently equated with 2660 typographic points. In 1896, Berthold was transformed into a joint-stock company and grew to stately size; branch offices were established in numerous countries. In the 1920s, Berthold was the world’s largest type foundry. Printed typefaces, designed by typeface artists

niederlassungen gegründet. In den 1920er Jahren war Berthold die weltweit größte Schriftgießerei. Druckschriften, von Schriftkünstlern wie Georg Trump, Walter Brudi, Herbert Post, Martin Wilke und Günter Gerhard Lange gestaltet, genossen Weltruf. Aber auch technische Neuheiten wie die Plakatschriften aus Kunstharz (Plakadur) und Leichtmetallstege und -regletten fanden viele Abnehmer, der Export ging in mehr als 80 Länder. Die H. Berthold AG produzierte später Geräte und Systeme für den Fotosatz, musste aber 1993 Konkurs anmelden und wurde liquidiert.

### **GENZSCH & HEYSE**

Genzsch & Heyse wurde 1833 als „Schriftschneiderei, Schrift und Stereotypengießerei“ von Johann August Genzsch gegründet. Das Hamburger Unternehmen war nicht nur in Deutschland sehr erfolgreich, sondern auch in Skandinavien und Übersee. Genzsch & Heyse war darüber hinaus ganz maßgeblich an der Entwicklung einer einheitlichen Schriftlinie in Deutschland beteiligt. 1963 ging Genzsch & Heyse in Konkurs, und nur einige wenige Schriften wurden von anderen Gießereien weiter vertrieben.

such as Georg Trump, Walter Brudi, Herbert Post, Martin Wilke and Günter Gerhard Lange, enjoyed an international reputation. Technical innovations such as poster typefaces made of synthetic hard material (Plakadur) and light metal webs and slips also found many customers, and exports went to more than 80 countries. H. Berthold AG later produced equipment and systems for phototypesetting, in 1993 Berthold had to file for bankruptcy and was liquidated.

### **GENZSCH & HEYSE**

Genzsch & Heyse was founded by Johann August Genzsch in 1833 as a punchcuttery, type foundry, and stereotyping business. The Hamburg-based company was very successful not only in Germany, but also in Scandinavia and overseas. Genzsch & Heyse was also very instrumental in the development of a uniform typeface line in Germany. In 1963, Genzsch & Heyse went bankrupt, and only a few typefaces continued to be sold by other foundries.



Im Jahre 1875 gründete Jean Noe Carl Ludwig in Frankfurt am Main eine Schriftgießerei, der sich bald darauf der Kaufmann Ludwig Mayer anschloss. Das rasche Wachstum der Firma ermöglichte nach der Jahrhundertwende das Errichten eines geräumigen und repräsentativen Geschäftshauses in Frankfurt-Ost; hier waren bis zum zweiten Weltkrieg rund 150 Mitarbeiter tätig.

Schriftkünstler wie Jakob Erbar, Hans Wagner, Walter Höhnisch und Helmut Matheis waren für Ludwig & Mayer tätig, Schriften wie die Erbar-Grotesk oder Candida fehlten in keiner Setzerei der Zeit. Im zweiten Weltkrieg wurde das Unternehmen fast völlig zerstört, nach mühsamem Aufbau wuchs es aber wieder zu einer Größe von gut 100 Mitarbeitern. In den 1950er Jahren zählte die Firma wieder zu den führenden Schriftenerstellern Deutschlands und kooperierte mit dem italienischen Hersteller Simoncini. 1984/85 wurde das Unternehmen geschlossen, die Rechte an einigen der Schriften übernahm Neufville in Barcelona.

**LUDWIG & MAYER**

In 1875, Jean Noe Carl Ludwig established a type foundry in Frankfurt am Main, which was soon joined by the merchant Ludwig Mayer. After the turn of the century, the rapid growth of the company made it possible to build a spacious and representative office building in Frankfurt's east end; around 150 employees worked there until the Second World War.

Type designers like Jakob Erbar, Hans Wagner, Walter Höhnisch and Helmut Matheis worked for Ludwig & Mayer, and typefaces such as Erbar-Grotesk or Candida were not missing from any typesetting shop of the time. During the Second World War, the company was almost completely destroyed, but after painstaking reconstruction, it grew again to a size of 100 employees. In the 1950s, the company was once again one of the leading type manufacturers in Germany and cooperated with the Italian manufacturer Simoncini. In 1984/85, the company was closed, and the rights to some of the typefaces were taken over by Neufville in Barcelona.

Das Unternehmen wurde am 15. Januar 1895 in Frankfurt am Main von David Stempel gegründet und stellte zunächst Ausschussmaterial und Buchdruckwalzen her. 1900 schloss die Firma Stempel mit der Mergenthaler Setzmaschinen-Fabrik GmbH, Berlin, einen Vertrag, der das junge Unternehmen zur alleinigen Herstellung der Matrizen für die Linotype-Setzmaschine berechnigte und verpflichtete. Mit dieser weitreichenden Entscheidung wurde der Gießerei ein wichtiges Geschäftsfeld eröffnet. Ab 1901 verwendete das Unternehmen als erstes auf dem Kontinent Stahlstempel-Graviermaschinen für die Schriffterzeugung. 1905 erfolgte die Umwandlung in eine Aktien-Gesellschaft. In der Folgezeit gelangten durch Kauf mehrerer Schriftgießereien wertvolle Matrizenbestände – so etwa die der Offizin Drugulin in Leipzig – in den Besitz der D. Stempel AG. Durch die Entwicklung eigener Schriften, allem voran die Erneuerung historischer Antiquaschriften erwarb sich das Haus Stempel große Verdienste, nach dem zweiten Weltkrieg waren es vor allem Schriften von Hermann Zapf, die großen Erfolge hatten.

**D. STEMPEL AG**

The company was founded on January 15, 1895 in Frankfurt am Main by David Stempel and initially produced spacing material and letterpress rollers. In 1900, Stempel entered into a contract with Mergenthaler Setzmaschinen-Fabrik GmbH, Berlin, which entitled and obliged the young company to manufacture the matrices for the Linotype's typesetting machines. This far-reaching decision opened up an important area of business for the foundry. From 1901, the company was the first on the continent to use Benton-style pantographic punching machines for type production. In 1905, the company was transformed into a joint-stock company. Subsequently, valuable matrix stocks – like those from the Drugulin printing house in Leipzig – came into the possession of D. Stempel AG through its purchase of several typefoundries. The development of its own typefaces, above all the renewal of historical roman types, earned the House of Stempel great merit. After the Second World War, it was above all typefaces by Hermann Zapf that enjoyed great success.

Seit 1917 bestand u. a. eine enge Verbindung zur Offenbacher Schriftgießerei Gebr. Klingspor, die schließlich 1956 ganz in den Besitz der D. Stempel AG überging. Eine weitere Verbindung verband Stempel mit der Haas'schen Schriftgießerei in Münchenstein bei Basel, auch hier kam es zu Übernahmen von Schriften. Beschäftigt waren in der Hochzeit nahezu 650 Mitarbeiter, der Export ging in fast alle Länder der Erde.

Nach mehreren Besitzerwechseln vollzog der Mehrheitseigner Linotype 1985 schließlich die Auflösung der D. Stempel AG – das Traditionsunternehmen verschwand damit namentlich.

### **JOHANNES WAGNER**

Die Entwicklung dieses Unternehmens nahm 1888 ihren Anfang, als der Senior Ludwig Wagner sich mit dem Stempelschneider Schmidt zusammentat und die Firma Wagner & Schmidt gründete. Es wurden ausschließlich Matrern für Schriftguss hergestellt; Abnehmer waren die Schriftgießereien in aller Welt, aber allein in Deutschland gab es zu dieser Zeit noch mehr als 50 Schriftgießereien. Um die Jahrhundertwende über-

Since 1918, there had been a close relationship with the Offenbach type foundry Gebr. Klingspor, among others, which finally passed into the ownership of D. Stempel AG in 1956. Stempel also had a connection with the Haas Type Foundry in Münchenstein near Basel, whose typefaces were also taken over. At the time, the company employed almost 650 people and exported to almost every country in the world. After several changes of ownership, the majority shareholder Linotype finally dissolved D. Stempel AG in 1985 – this traditional company's name thus disappeared.

### **JOHANNES WAGNER**

The development of this company began in 1888, when the senior Ludwig Wagner joined forces with the punchcutter Schmidt and founded the company Wagner & Schmidt. Only matrices for type casting were produced; customers were type foundries all over the world, but in Germany alone there were more than 50 typefoundries at the time. Around the

nahm die Familie Wagner eine Schriftgießerei in Leipzig, dazu eine Messinglinien-Fabrik. Nach dem ersten Weltkrieg setzte die inzwischen zur Familien-AG umgewandelte Firma ihre Tätigkeit erfolgreich fort. Daneben gründete der älteste Sohn, Johannes Wagner, in Berlin die Norddeutsche Schriftgießerei GmbH. Beide Firmen, die nach dem Tode des Vaters und eines Bruders an den ältesten Sohn übergingen, kamen nach dem zweiten Weltkrieg infolge der politischen Entwicklung unter die dortige staatliche Verwaltung und gingen verloren.

Deshalb begann Johannes Wagner in West-Berlin eine neue Wirkungsstätte aufzubauen. Sein Vorhaben wurde jedoch auch hier durch politische Ereignisse wie die Blockade Berlins 1948–1949 erheblich behindert, und er entschloss sich, diesen Aufbau nunmehr in Ingolstadt vorzunehmen. In Berlin verblieb lediglich eine Vertriebsstelle.

Das ursprünglich in Leipzig als Stempelschneiderei und Gravieranstalt Wagner & Schmidt gegründete Unternehmen firmierte so ab 1949 unter dem Namen Johannes Wagner in Ingolstadt. Reste der Firmen Ludwig Wagner in Leipzig und

turn of the century, the Wagner family took over a type foundry and brass-rule factory in Leipzig. Now, they could also cast and sell foundry type itself rather than just matrices. After the First World War, the company – which had transformed into a family-run conglomerate – continued its activities successfully. Ludwig Wagner's eldest son, Johannes Wagner, founded the Norddeutsche Schriftgießerei GmbH in Berlin. Both companies passed to him after the death of his father and brother, only to be expropriated after the division of Germany into two states in the aftermath of the Second World War.

After the war, Johannes Wagner began to build up a new place of work in West Berlin. However, political events such as the blockade of Berlin in 1948–1949 severely hampered his plans there as well, so he decided to transfer his business to Ingolstadt in Southern Germany.

The company, which began in Leipzig as the Wagner & Schmidt punchcutter and engraving business, operated under the name Johannes Wagner in Ingolstadt from 1949. Remnants of the

Norddeutsche Schriftgießerei in Berlin werden 1961 in den VEB Typoart eingebracht. Schriften von Arno Drescher, Hiero Rhode und Carl Pracht prägten das Programm.

### **C. E. WEBER**

Christian Emil Weber gründete 1856 die Schriftgießerei C. E. Weber in Stuttgart, die er 1862 durch Ankauf der Bergeschen Gießerei (gegründet 1827) vergrößerte. 1923 wurde eine Interessengemeinschaft mit den Firmen Schriftguß AG und J. D. Trennert gegründet, die zum Austausch von Schriften führte. Wichtigste Künstler waren F. H. Ernst Schneidler sowie Georg Trump. Deren Schriften fanden Eingang in fast alle Druckereien Deutschlands aber auch international war C. E. Weber durchaus erfolgreich.

1971 wird der Betrieb geschlossen und die Schriften gehen an die D. Stempel AG in Frankfurt und Joh. Wagner in Ingolstadt.

companies Ludwig Wagner in Leipzig and Norddeutsche Schriftgießerei in Berlin were incorporated into VEB Typoart in 1961. Typefaces by Arno Drescher, Hiero Rhode and Carl Pracht shaped the program.

### **C. E. WEBER**

Christian Emil Weber founded the type foundry C. E. Weber in Stuttgart in 1856, which he expanded in 1862 by purchasing the Bergeschen Gießerei (founded in 1827). In 1923, a community of interest was formed with the companies Schriftguß AG and J. D. Trennert, which led to the exchange of typefaces. The most important artists were F. H. Ernst Schneidler and Georg Trump. Their typefaces found their way into almost all printing houses in Germany, but C. E. Weber was also quite successful internationally. In 1971, the company was closed and the typefaces went to D. Stempel AG in Frankfurt and Joh. Wagner in Ingolstadt.

**Rundschreiben des**

**Vereins der**

**Schriftgießereien**

**Letter from the**

**Typefoundries'**

**Association**

VEREIN DER SCHRIFTGIESSEREIEN

Offenbach a.M., Rödernstr.2

R u n d s c h r e i b e n

vom 23. Juni 1959

25 JUN 1959

Erlegt: .....

An die  
Mitglieder.

Betr.: Endgültige und letzte Anweisungen für die Herstellung der  
Schriftmusterkartei.

Zwischen der AGV, dem NAGRA und unserem Verein sind die Verhandlungen über die Gestaltung und den Versand der Schriftmusterkartei nunmehr abgeschlossen. Die Mitglieder können sofort damit beginnen, die Galvanos der bis zum 31. Dezember 1957 erschienenen Schriften herzustellen und die dafür schon vorbereiteten Satzsätze an Hand der beiliegenden Erläuterungen und Anweisungen für den Satz und Druck der Kartei zu überprüfen, ehe sie davon die Galvanos anfertigen. Zum Druck der Kartei werden von der Druckerei nur Galvanos gewünscht, keine Kunststoff-Druckformen.

Die gesamte Schriftmusterkartei wird von der Firma H. Heenemann KG., Berlin-Wilmersdorf, Umlandstr. 102, gedruckt und an die Bezieher versandt werden. Durch diese zentrale Regelung sollen Mißverständnisse und Ungleichheiten vermieden werden, abgesehen davon, daß sich Herstellung und Versand bei einer einzigen Firma leichter und rascher einspielen.

Unsere Erläuterungen geben wir je eine Karteikarte der "halbfetten Futura" und der "Quick" als Muster bei und bitten die Mitglieder, die Erläuterungen an Hand dieser beiden Karten zu lesen. Ein Vergleich dieser Karteikarten zeigt, daß Format und Satzanordnung genormt sind und immer gleich bleiben, daß aber im Hinblick auf die Eigenarten der einzelnen Schriften Unterschiede zwischen Buchschriften, Akzidenzschriften, schreibschriftartigen, handschriftartigen und anderen Schriften bestehen.

Je ein weiteres Exemplar der beiden Karten händigen wir Ihnen hierbei aus als Setzmuster für Ihre Hausdruckerei.

Die Kartennummern in den unteren Ecken rechts haben nur den Zweck einer Empfangskontrolle für die Bezieher und dienen keineswegs zur Einordnung der Schriften nach einem gewissen System. (Siehe Zff. 20 der Erläuterungen). Die dabei in Frage kommenden Abkürzungen der Firmennamen bitten wir nach den Erläuterungen vorzunehmen.

Die Bestandstabelle auf der zweiten Seite der Karteikarten bleibt in ihren Gesamtausmaßen immer gleich; nur die Abstände der einzelnen Häuschen innerhalb der Tabelle verändern sich nach Bedarf. Näheres darüber siehe Zff. 22 der Erläuterungen.

Beim Druck von Karten der seit dem 1. Januar 1958 herausgekommenen und weiterhin erscheinenden Schriften, die komplett von den Schriftgießereien an die Firma Heenemann zu liefern sind, ist das unter Zff. 23 der Erläuterungen Gesagte zu beachten, um Makulaturdruck zu vermeiden.

Der Versand der Karten von Schriften, die seit dem 1. Januar 1958 erschienen sind, und die von den Schriftgießereien komplett gedruckt geliefert werden, wird ebenfalls durch die Firma Heenemann vorgenommen. Die ganze Auflage solcher Karten ist demnach zwecks Verteilung an die Besteller an diese Druckerei zu schicken.

Wir bitten die Mitglieder jedoch, mit dem Druck dieser komplett zu liefernden Karten noch zu warten, bis wir ihnen die endgültige Auflage sagen können, um deren Ermittlung die AGV zur Zeit noch bemüht ist.

Mit diesem Schreiben und den beigegebenen Erläuterungen sowie den zwei Karteikartenmustern sind die Firmen nunmehr imstande, sofort mit der Herstellung der Galvanos zu beginnen. Die Karten werden in der Reihenfolge der eingehenden Galvanos gedruckt, weil die Druckerei Unterbrechungen ihrer Arbeit vermeiden muß.

Damit die Schriftgießereien dieses Rundschreiben mit den Erläuterungen auch den Leitern ihrer Hausdruckereien als Anweisung für den Satz der Karteikarten überlassen können, geben wir jeder Gießerei hier noch ein Sonderexemplar des Rundschreibens nebst Anlage.

VEREIN DER SCHRIFTGIEßEREIEN  
Die Geschäftsstelle:

*N. G. Hardinger*

Beilagen.



ERLÄUTERUNGEN

für den Druck der Schriftmuster-Karteikarten

(gegeben anhand der Karteikarten für die "Halbfette Futura" und für die "Quick").

- 1) Titel der Karteikarte (Futura halbfett, Quick).  
Der Titel wird jeweils aus dem 28 p-Grad der vorgeführten Schrift gesetzt. Ist dieser Grad bei der vorzuführenen Schrift nicht vorhanden, so wird der diesem Grad zunächst liegende Schriftgrad gewählt, bei Schreibmaschinenschriften der größte vorhandene Schriftgrad. Bei längeren Schriftnamen (beispielsweise "Futura, dreiviertelfett") wäre das Wort "dreiviertelfett" aus einem kleineren Grade zu setzen, dem vorgesehenen Platze entsprechend.
- 2) Schriftgießerei und ihre Anschrift.  
Wird unter den Titel gesetzt (s. halbfette Futura, Quick).
- 3) Angabe des Zeichners der Schrift.  
Kommt unter die Firmenanschrift, möglichst nur den Namen des Schriftzeichners und seinen Wohnort bringen.
- 4) Angabe der Schriftgrade.  
Kommt unter den Namen des Schriftzeichners.
- 5) Hinweis auf Liefermöglichkeit als Plakatschrift.  
Wenn eine Schriftgießerei die großen Grade der vorgeführten Schrift als Plakatschrift führt (Kunststoffe oder Holz), so ist unter der kleinen Zeile mit den Angaben der geschnittenen Grade (Zff. 4) ein Hinweis zu setzen: "Als Plakatschrift lieferbar."
- 6) Weitere Garnituren.  
Ist die vorgeführte Schrift in weiteren Garnituren lieferbar, so sind diese wie im Beispiel der "halbfetten Futura" und an der gleichen Stelle der Kartei aufzuführen, unabhängig davon, daß für solche Garnituren auch besondere Karteikarten herauskommen; mit anderen Worten: Bei Vorführung einer Garnitur sind jeweils die übrigen Garnituren dieser Schriften hier aufzuzählen.
- 7) Erstguß im Jahre .....  
Eine Bemerkung hierzu erübrigt sich.
- 8) Signaturangabe.  
Hiervon gilt das Gleiche.
- 9) Kapitälchen.  
Hinweis, ob solche vorhanden sind oder nicht.
- 10) Zifferndicke.  
Bemerkung hierzu erübrigt sich unter Hinweis auf das Muster der "halbfetten Futura".

- 11) Ziffernhöhe.  
Siehe als Muster die Karte der "halbfetten Futura".
- 12) Klassifikation.  
Das Rechteck hierfür ist einheitlich in dieser Form und Größe sowie am selben Platze wie bei der "halbfetten Futura" zu setzen.
- 13) Setzmaschinen.  
Wie auf dem Muster der "halbfetten Futura" ist anzumerken, auf welchen Setzmaschinen die Schrift sich befindet, und in welchen Graden.  
Diese Angaben der Zff. 1 - 13 sind in den durch eine Linie abgetrennten Kopf der Vorderseite der Karteikarte zu setzen, und zwar einheitlich für die Karteikarten aller Schriften (also auch der Antiqua- usw.Schriften) im kleinen Grade einer Groteskschrift, welche die betreffende Schriftgießerei führt. Wegen des Grades dieser Schrift siehe auch als Muster die Karte der "halbfetten Futura".
- 14) Drucktypenverzeichnis.  
Unter dem Kopf der Karteikarte wird das kleine und große Alphabet der Schrift mit Ziffern und Zeichen vorgeführt, und zwar im 28 p-Grade (s.das Muster der "halbfetten Futura"). Ist dieser Schriftgrad bei einer Schrift nicht vorhanden, so gilt das zu Zff.1 Gesagte.
- 15) Akzente.  
Siehe die Vorführung bei der "halbfetten Futura".
- 16) Übersetzer.  
Siehe "halbfette Futura" als Muster.
- 17) Sonderziffern.  
Soweit bei Titelschriften vorhanden, in der Weise und an dem gleichen Platze wie Muster der "halbfetten Futura".
- 18) Buchstabenzähler für Zeilenlänge.  
Satzanordnung, Platz und Schriftgrad wie bei der "halbfetten Futura".
- 19) Schutzvermerk und Kennzeichnung der Karte.  
Text und Textanordnung nach der Vorlage der "halbfetten Futura" und der "Quick". Diese Vermerke sind aus der gleichen kleinen Schrift zu setzen wie die Notizen am Kopf der Karteikarte. Wie aus den beiden Kartenmustern ersichtlich, ist der Herausgebervermerk weggefallen. Wir bitten das zu beachten.
- 20) Numerierung der Karten.  
Das Beispiel der "halbfetten Futura" zeigt "BG 3". Das heißt nicht etwa, daß diese Karte als dritte unter den Karteikarten der Bauerschen Gießerei einzuordnen ist, sondern die Ziffer dient vielmehr nur als Kontrollziffer für die Empfänger der Karteikarten. Die erste Karte, die eine Schriftgießerei fertig gesetzt hat, um sie an die Druckerei Heenemann, Berlin, zu versenden, erhält die Zff. 1; wenn der Bezieher der Kartei nun von der gleichen Schriftgießerei eine Karte mit der Zff. 4 erhält, so weiß er damit, daß ihm zwei Karten fehlen, daß sie also beim Versand verloren gingen oder von der Druckerei noch nachgeliefert werden.

Als Abkürzung bitten wir für diese Kontrollnummer wie folgt zu setzen:

Bauersche Gießerei	= BG.	mit der jeweiligen Ziffer daneben					
		(siehe "halbfette Futura")					
H.Berthold AG.	= Bth.	mit der jeweiligen Ziffer daneben					
Genzsch & Heyse AG	= G & H	"	"	"	"	"	"
Ludwig & Mayer	= L & M	"	"	"	"	"	"
D.Stempel AG	= Stpl.	"	"	"	"	"	"
Joh.Wagner GmbH	= Wa.	"	"	"	"	"	"
C.E.Weber	= We.	"	"	"	"	"	"

Die Abkürzungen genügen in dieser Form, weil im Kopf der Karte die Schriftgießerei ohnedies genannt wird. Die Kartennummer muß sich in dieser Form auch auf der Rückseite der Karte befinden, und zwar in der rechten Ecke (s.Muster der "halbfetten Futura" und der "Quick").

## 21) Wiedergabe der Schriftgrade auf S. 2.

In der Form wie bei der "halbfetten Futura" und bei der "Quick", also mit der Angabe des jeweiligen Grades, der Nummer der Schrift in der Schriftgießerei, des Minimumgewichts und der Angabe der A und a. Für die Erläuterungszeilen dient wieder der kleine Grotesk-Grad wie im Kopf der Karte. Die Brotschriftgrade bis zu 12 p, soweit möglich, jeweils mit 3 - 4 Zeilen vorführen, desgleichen mit Versalzeilen wie beim Muster der "halbfetten Futura". Die Vorführung soll alle Grade bis zu 48 p einschließlich umfassen. Hat eine Schrift weitere Grade, z.B. 60, 72, 84 und 96 p, so kommt unter den 48 p-Grad die aus der kleinen Groteskschrift gesetzte Bemerkung: "Weitere vorhandene Grade 60, 72, 84, 96 p" (s.dafür als Muster die "halbfette Futura").

Bei der Wiedergabe der Schriftgrade von Schreibschriftartigen, handschriftartigen, verzierten Schriften, von Kartenschriften, Schreibschriften u.dgl. wird sich, wie auch das Beispiel der "Quick" zeigt, die Möglichkeit finden, über den 48 p-Grad hinaus noch größere Schriftgrade vorzuführen. Wenn jedoch nicht alle Schriftgrade einer solchen Schrift wiedergegeben werden können, so ist dabei zu beachten, daß auch bei diesen Schriften der Hinweis auf das Vorhandensein weiterer Schriftgrade nach dem letzten vorgeführten Grade nicht vergessen wird. Über den Wortlaut dieses Zusatzvermerks siehe den ersten Absatz von Ziff. 21.

## 22) Rubrik über den Schriftenbestand in der Druckerei.

Über die Tabelle kommt der Name der Schrift zu stehen, damit dieser auch auf der Rückseite ersichtlich ist (s.Muster der "halbfetten Futura" und der "Quick"). Die Anzahl der Rubriken richtet sich beim Satz der Tabelle nach der Anzahl der vorhandenen Schriftgrade, damit der Drucker diese in die Bestandstabelle eintragen kann. Bei Schriften mit weniger Graden kann man die einzelnen Abteilungen (Häus'chen) größer machen (siehe Musterkarte der "Quick"). Dabei kann eine Anzahl solcher Häus'chen ohne weiteres leer bleiben.

23) Die Karteikarte wird beim Druck nur umgewendet, nicht aber umgestülpt, d.h. die Schrift steht auf der Rückseite im Vergleich zur Vorderseite nicht auf dem Kopfe. Die Gesamtauflage für den Druck der Karteikarten beträgt bis jetzt 2400 Exemplare. Die AGV fragte aber bei ihren Landesverbänden noch an, ob sich seit dem Abschluß der Werbemaßnahmen die gemeldeten Bezugsziffern geändert haben. Wir bitten die Schriftgießereien also, mit dem Druck von Karten derjenigen Schriften, die seit dem 1. Januar 1958 herausgekommen sind, bis zur Bekanntgabe der endgültigen Auflage durch uns noch zu warten.

Soviel zur Gestaltung der Karteikarten.

- o o o -

Die Schriften, die bis zum 31. Dezember 1957 herausgekommen sind, werden zentral für die gesamte Kartei bei der Firma Heenemann K.G., Berlin-Wilmersdorf, Umlandstr. 102, gedruckt und von ihr an die Besteller der Kartei verschickt. Die Galvanos sind also von jetzt ab laufend an diese Druckerei zu schicken, und zwar mit jeweils 2 Abzügen. Zwei weitere Abzüge von jedem Galvano, das an die Druckerei geht, bitten wir an die Geschäftsstelle unseres Vereins einzusenden, die jeweils ein Exemplar davon an die AGV zwecks Übersicht und Kontrolle weitergibt.

Die Druckerei hat im Interesse einer gleichmäßigen Wiedergabe der Schrift beim Druck gebeten, daß ihr nur Galvanos im Format der Karteikarten zugeschildt werden. Dieses Format der Karte selbst beträgt 14.8 x 21 cm. (Genau nach DIN 16517). Die Galvanos sind nach Fühlungnahme der AGV mit der Druckerei Heenemann einheitlich mit 12 p Stärke, scharf bestoßen (ohne Facette) zur Verfügung zu stellen.

Die Karten für die Schriftgießereien werden jeweils von der Druckerei an die Geschäftsstelle des Vereins der Schriftgießereien versandt und von uns an die Gießereien nach dem folgenden festgelegten Schlüssel verteilt:

Bauersche Gießerei .....	20	Exemplare
H. Berthold AG., Berlin .....	20	"
H. Berthold AG., Stuttgart ...	10	"
Genzsch & Heyse AG., Hamburg.	10	"
Gebr. Klingspor, Offb./M. ....	10	"
Ludwig & Mayer, Ffm. ....	15	"
D. Stempel AG., Ffm. ....	20	"
Joh. Wagner, Ingolstadt .....	10	"
C. E. Weber, Stuttg. ....	15	"

130 Exemplare.

Versand der Karteikarten. Im Interesse eines einheitlichen Versands sind die Karteikarten der seit dem 1. Januar 1958 erschienenen und weiterhin herauskommenden Schriften, die bekanntlich von den Schriftgießereien komplett herzustellen sind, ebenfalls an die Druckerei Heenemann zu schicken. Es ist zu begrüßen, daß dieser Detailversand an die Druckereien den Schriftgießereien auf diese Weise abgenommen wurde. Wenn einmal die rund 600 Karteikarten der älteren Schriften, die von der AGV gedruckt werden, fertig vorliegen, so werden der Verein der Schriftgießereien und die AGV über den weiteren Versand Überlegungen anstellen. Die AGV will in einer Gebrauchsanweisung den Bestellern der Kartei

noch Ratschläge für die Sammlung der Karten usw. geben. Sie hat der Druckerei Heenemann empfohlen, den Kartenversand an die Besteller jeweils in solcher Anzahl vorzunehmen, daß ein hierfür angefertigter einheitlicher Versandkarton verwendet werden kann. Die AGV rechnet mit einem Halbjahresversand von rund 100 Karteikarten. Unseren Mitgliedern empfehlen wir, die bereits vorbereiteten Schriftsätze jetzt nach dem Vorliegen der genauen Angaben dieser Erläuterungen noch sorgsam durchzukorrigieren und möglichst rasch die Galvanos an die Druckerei einzuschicken.

Das Rohformat des von der AGV bestellten Kartons wurde von der AGV und der Druckerei Heenemann mit 61 x 86 cm als ausreichend angesehen. Der Karton, den die einzelnen Schriftgießereien über die AGV bestellt haben, wird ihnen auf deren Veranlassung von der Papierfabrik August Koehler, Oberkirch/Ba. zum Vorzugspreise von DM 142.- per 100 kg zugeschickt werden.

Für welche Erzeugnisse werden Karteikarten gedruckt? Nur für Schriften. Ausgeschlossen sind Schmuckserien, Messingerzeugnisse, Untergrundmuster, Plakatschriften usw. Soweit eine Schrift auch als Plakatschrift erscheint, siehe oben Zff. 5.

- o O o -

Wir glauben, daß diese unsere Erläuterungen und Angaben die Fragen der Herstellung und des Versands der Kartei für unsere Mitglieder restlos geklärt haben. Als Muster für die Karteikartengestaltung sollen die beiden beiliegenden Karteikarten der "halbfetten Futura" und der "Quick" dienen. Das Normblatt bitten wir nicht als Muster für Satzgestaltung und Text zu verwenden, weil es von den Vereinbarungen zwischen der AGV und uns in einigen Punkten abweicht, die für eine Aufnahme in ein Normblatt vom NAGRA als ungeeignet erklärt worden sind.

# Register Indexes

Die Systematik der Schriftenkartei weist zwei Ordnungsprinzipien auf. Zum einen die sieben Schriftgießereien, gekennzeichnet durch Signaturen auf jeder Karte, sowie eine interne Nummerierung.

The system of the typeface index is based on two principles of order. On the one hand, the seven typefoundries, marked by signatures on each card, and an internal numbering.

Bauersche Gießerei = **BG**; H. Berthold AG = **Bth.**; Genssch & Heyse AG = **G&H**; Ludwig & Mayer = **L&M**; D. Stempel AG = **St.**; Johannes Wagner GmbH = **Jowa**; C. E. Weber = **C.E.W.**

**A**

- Adagio **G&H 4**
- Aeterna halbfett **L&M 35**
- Aeternwa kursiv **L&M 34**
- Aeterna mager **L&M 33**
- Akzidenz-Grotesk **Bth. 2**
- Akzidenz-Grotesk breit **Bth. 12**
- Akzidenz-Grotesk breit fett **Bth. 13**
- Akzidenz-Grotesk breit halbfett **Bth. 94**
- Akzidenz-Grotesk breit mager **Bth. 11**
- Akzidenz-Grotesk eng **Bth. 8**
- Akzidenz-Grotesk extra **Bth. 9**
- Akzidenz-Grotesk extrafett **Bth. 99**
- Akzidenz-Grotesk fett **Bth. 4**
- Akzidenz-Grotesk halbfett **Bth. 3**
- Akzidenz-Grotesk halbfett Serie58 **Bth. 93**
- Akzidenz-Grotesk mager **Bth. 1**
- Akzidenz-Grotesk schmal fett **Bth. 7**
- Akzidenz-Grotesk schmal halbfett **Bth. 6**
- Akzidenz-Grotesk schmal mager **Bth. 5**
- Akzidenz-Grotesk Serie 57 **Bth. 92**
- Akzidenz-Grotesk Serie 57 kursiv **Bth. 98**
- Akzidenz-Grotesk Skelett **Bth. 10**
- Aldus-Buchschrift **St. 107**
- Aldus-Buchschrift-Kursiv **St. 108**
- Allegro **L&M 43**
- Allright **L&M 52**
- Alpha **BG 30**
- Amalthea **BG 83**
- Amati **C.E.W. 18**
- Amts-Antiqua halbfett **St. 27**
- Anemone **G&H 5**
- Antiqua 505 fett **Jowa 16**
- Antiqua 505 halbfett **Jowa 15**
- Antiqua 505 kursiv **Jowa 18**
- Antiqua 505 mager **Jowa 14**
- Antiqua 505 schmal fett **Jowa 17**
- Arabella **Jowa 4**
- Arabella-Favorit **Jowa 5**
- Arena **Bth. 64**
- Arena halbfett **Bth. 66**
- Arena-Kursiv **Bth. 65**
- Arena-Kursiv halbfett **Bth. 67**
- Ariston **Bth. 14**
- Ariston fett **Bth. 15**
- Arkona **G&H 9**
- Arkona fett **G&H 10**
- Atlantis-Grotesk **C.E.W. 31**
- Atlantis-Grotesk fett **C.E.W. 33**
- Atlantis-Grotesk halbfett **C.E.W. 32**
- Augustea halbfett **Bth. 41**
- Augustea **Bth. 39**
- Augustea fett **Bth. 42**
- Augustea-Kursiv **Bth. 40**
- Augustea-Kursiv fett **Bth. 43**
- Aurora-Grotesk I mager **C.E.W. 41**
- Aurora-Grotesk II halbfett **C.E.W. 42**
- Aurora-Grotesk III dreiviertelfett **C.E.W. 43**

Aurora-Grotesk IV fett C.E.W. 44  
 Aurora-Grotesk IX halbbreit C.E.W. 49  
 Aurora-Grotesk V breitfett C.E.W. 45  
 Aurora-Grotesk VI breitmager C.E.W. 46  
 Aurora-Grotesk VIII schmal C.E.W. 48  
 Aurora-Grotesk VII breithalbfett C.E.W. 47  
 Aurora-Grotesk XI kursiv mager C.E.W. 50  
 Aurora-Grotesk XII kursiv fett C.E.W. 51  
 Azuree BG 110

**B**

Ballerina G&H 7  
 Balzac St. 6  
 Baskerville-Antiqua BG 101  
 Baskerville-Kursiv BG 102  
 Baskerville, Original- St. 4  
 Baskerville-Kursiv, Original- St. 75  
 Baskerville, Original- halbfett St. 76  
 Bazar St. 11  
 Bernhard-Schönschrift kräftig BG 65  
 Bernhard-Schönschrift zart BG 64  
 Berthold-Grotesk Bth. 45  
 Berthold-Grotesk fett Bth. 46  
 Berthold-Grotesk mager Bth. 44  
 Berthold-Grotesk schmal Bth. 48  
 Berthold-Grotesk schmal fett Bth. 49  
 Berthold-Grotesk schwer Bth. 47  
 Berthold-Grotesk-Kursiv Bth. 51  
 Berthold-Grotesk-Kursiv mager Bth. 50  
 Beta BG 57  
 Beton extrafett BG 53  
 Beton fett BG 52  
 Beton halbfett BG 51  
 Beton licht BG 56  
 Beton mager BG 50  
 Beton schmal fett BG 55  
 Beton schmalhalbfett BG 54  
 Binder-Style schmal St. 91  
 Binder-Syle schmal fett St. 62  
 Bison C.E.W. 20  
 Block Bth. 62  
 Block schmal Bth. 63  
 Block-Signal Bth. 25  
 Bodoni halbfett L&M 48

Bodoni kursiv L&M 61a  
 Bodoni mager L&M 47  
 Bodoni-Antiqua BG 58  
 Bodoni-Antiqua Bth. 55  
 Bodoni-Antiqua fett BG 60  
 Bodoni-Antiqua fett Bth. 59  
 Bodoni-Antiqua fett St. 56  
 Bodoni-Antiqua fett Jowa 9  
 Bodoni-Antiqua fett-kursiv Jowa 12  
 Bodoni-Antiqua gewöhnlich Jowa 7  
 Bodoni-Antiqua gewöhnlich-kursiv Jowa 11  
 Bodoni-Antiqua halbfett BG 59  
 Bodoni-Antiqua halbfett Bth. 57  
 Bodoni-Antiqua halbfett St. 54  
 Bodoni-Antiqua halbfett Jowa 8  
 Bodoni-Antiqua leicht Jowa 6  
 Bodoni-Antiqua lichte Versalien Jowa 13  
 Bodoni-Antiqua mager Bth. 53  
 Bodoni-Antiqua mager St. 50  
 Bodoni-Antiqua normal St. 52  
 Bodoni-Antiqua schmal fett Bth. 61  
 Bodoni-Antiqua schmal fett St. 58  
 Bodoni-Antiqua schmal fett Jowa 10  
 Bodoni-Kursiv BG 61  
 Bodoni-Kursiv Bth. 56  
 Bodoni-Kursiv fett BG 63  
 Bodoni-Kursiv fett Bth. 60  
 Bodoni-Kursiv fett St. 57  
 Bodoni-Kursiv halbfett BG 62  
 Bodoni-Kursiv halbfett Bth. 58  
 Bodoni-Kursiv halbfett St. 55  
 Bodoni-Kursiv mager Bth. 54  
 Bodoni-Kursiv mager St. 51  
 Bodoni-Kursiv normal St. 53  
 Boulevard Bth. 16  
 Brudi-Mediaeval Bth. 74  
 Brudi-Mediaeval halbfett n. ersch. Bth. 76  
 Brudi-Mediaeval-Kursiv Bth. 75

**C**

Candida fett L&M 12  
 Candida halbfett L&M 11  
 Candida kursiv L&M 15  
 Candida kursiv fett L&M 16



Candida mager L&M 9  
 Candida schmalhalbfett L&M 14  
 Candida schmalmager L&M 13  
 Candida Werkschrift L&M 10  
 Cantate BG 34  
 Caprice Bth. 18  
 Champion Bth. 17  
 Charleston L&M 81  
 Charme L&M 19  
 City fett Bth. 70  
 City halbfett Bth. 69  
 City mager Bth. 68  
 Clarendon St. 68  
 Clarendon breitfett St. 122  
 Clarendon fett St. 14  
 Clarendon halbfett St. 113  
 Clarendon mager St. 112  
 Clarendon schmalmager St. 117  
 Claudius St. 32  
 Codex C.E.W. 14  
 Colonia fett L&M 23  
 Colonia kursiv L&M 22  
 Colonia mager L&M 21  
 Columna BG 97  
 Compliment L&M 78  
 Concorde Bth. 100  
 Concorde halbfett Bth. 102  
 Concorde-Kursiv Bth. 101  
 Contact L&M 70  
 Corvinus fett BG 90  
 Corvinus halbfett BG 89  
 Corvinus mager BG 88  
 Corvinus schmal fett BG 91  
 Corvinus-Kursiv halbfett BG 93  
 Corvinus-Kursiv mager BG 92

## D

Delphin I C.E.W. 12  
 Delphin II C.E.W. 13  
 Derby Bth. 19  
 Die Schlanke fett L&M 32  
 Die Schlanke halbfett L&M 31  
 Die Schlanke kursiv L&M 30  
 Die Schlanke mager L&M 29

DIN-Grotesk-Kursiv St. 92  
 Diotima St. 36  
 Diotima-Kursiv St. 74  
 Diplomat L&M 73  
 Diskus halbfett St. 73  
 Diskus mager St. 31  
 Dominante fett L&M 64  
 Dominante halbfett L&M 18  
 Dominante kursiv L&M 50  
 Dominante mager L&M 17  
 Duo licht, Duo dunkel St. 21  
 Dynamik Bth. 20

## E

Edel Grotesk engschmal fett Jowa 76  
 Edel-Grotesk breit fett  
 (Lessing-Grotesk fett) Jowa 35  
 Edel-Grotesk breit halbfett  
 (Lessing-Grotesk halbfett) Jowa 34  
 Edel-Grotesk breit mager  
 (Lessing-Grotesk mager) Jowa 33  
 Edel-Grotesk dreiviertelfett  
 (Wotan-Grotesk fett) Jowa 31  
 Edel-Grotesk fett (Reichsgrotesk) Jowa 32  
 Edel-Grotesk halbfett  
 (Wotan-Grotesk halbfett) Jowa 30  
 Edel-Grotesk mager  
 (Wotan-Grotesk mager) Jowa 29  
 Edel-Grotesk schmal fett Jowa 36  
 El Greco Bth. 96  
 Elegance L&M 82  
 Enge Etienne C.E.W. 54  
 Enge Wotan Jowa 38  
 Eras Jowa 79  
 Erbar-Grotesk fett L&M 4  
 Erbar-Grotesk halbfett L&M 3  
 Erbar-Grotesk kräftig L&M 2  
 Erbar-Grotesk kursiv fett L&M 8  
 Erbar-Grotesk kursiv kräftig L&M 7  
 Erbar-Grotesk leicht L&M 1  
 Erbar-Grotesk schmalhalbfett L&M 6  
 Erbar-Grotesk schmalmager L&M 5  
 Erbar-Grotesk Werkschrift L&M 49  
 Express L&M 44

**F**

Fette Antiqua **BG 98**  
 Fette Antiqua **L&M 59**  
 Fette Antiqua **C.E.W. 29**  
 Fette Antiqua Rakete **Jowa 43**  
 Fette Fraktur **C.E.W. 55**  
 Fette Gotisch **St. 104**  
 Fette Gotisch **C.E.W. 34**  
 Fette Kursiv **BG 99**  
 Figaro **Jowa 65**  
 Figura **St. 17**  
 Firmin Didot halbfett **L&M 58**  
 Firmin Didot kursiv **L&M 57**  
 Firmin Didot mager **L&M 56**  
 Florida **C.E.W. 24**  
 Flott halbfett **BG 81**  
 Flott mager **BG 80**  
 Folio breitleicht **BG 135**  
 Folio halbfett **BG 14**  
 Folio schmal fett **BG 15**  
 Folio-Grotesk breit halbfett **BG 35**  
 Folio-Grotesk breit fett **BG 120**  
 Folio-Grotesk breitmager **BG 128**  
 Folio-Grotesk Buch **BG 126**  
 Folio-Grotesk dreiviertelfett **BG 127**  
 Folio-Grotesk eng **BG 125**  
 Folio-Grotesk extra fett **BG 85**  
 Folio-Grotesk fett **BG 119**  
 Folio-Grotesk mager **BG 13**  
 Folio-Grotesk schmal halbfett **BG 118**  
 Folio-Grotesk schmalmager **BG 117**  
 Folio-Kursiv breithalbfett **BG 87**  
 Folio-Kursiv mager **BG 86**  
 Folio-Kursiv schmal fett **BG 124**  
 Forelle **C.E.W. 25**  
 Forelle Auszeichnung **C.E.W. 26**  
 Fortuna **G&H 11**  
 Forum I **C.E.W. 10**  
 Forum II **C.E.W. 11**  
 Fox **G&H 3**  
 Fresko fett **BG 112**  
 Fresko mager **BG 111**  
 Friedrich-Bauer-Grotesk fett **G&H 19**  
 Friedrich-Bauer-Grotesk halbfett **G&H 18**

Friedrich-Bauer-Grotesk kräftig **G&H 17** --- **58**

Friedrich-Bauer-Grotesk mager **G&H 16**

Friedrich-Bauer-Grotesk  
 schmal halbfett **G&H 20**

Futura black **BG 29**

Futura Buchschrift **BG 2**

Futura Buchschrift schräg **BG 19**

Futura dreiviertelfett **BG 5**

Futura fett **BG 6**

Futura halbfett **BG 3**

Futura kräftig **BG 4**

Futura licht **BG 22**

Futura mager **BG 1**

Futura Schlagzeile **BG 28**

Futura schmal fett **BG 17**

Futura schmal halbfett **BG 8**

Futura schmalmager **BG 7**

Futura schräg fett **BG 21**

Futura schräg halbfett **BG 20**

Futura schräg mager **BG 18**

**G**

Gabriele **C.E.W. 27**

Garamond **St. 1**

Garamond halbfett **L&M 74**

Garamond halbfett **St. 46**

Garamond halbfett **Jowa 67**

Garamond kursiv **L&M 62**

Garamond kursiv **Jowa 68**

Garamond mager **L&M 61**

Garamond normal **Jowa 66**

Garamond-Kursiv **St. 47**

Genzsch-Antiqua **G&H 21**

Genzsch-Antiqua fett **G&H 23**

Genzsch-Antiqua halbfett **G&H 22**

Genzsch-Antiqua schmal fett **G&H 25**

Genzsch-Antiqua schmal halbfett **G&H 24**

Genzsch-Zeitungskursiv **G&H 26**

Genzsch-Zeitungskursiv fett **G&H 28**

Genzsch-Zeitungskursiv halbfett **G&H 27**

Gill halbfett **Jowa 71**

Gill kursiv **Jowa 72**

Gill normal **Jowa 70**

Gong **Jowa 2**

Graphique St. 69  
Grotesk-Pfeiler Jowa 37

**H**

Hallo L&M 27  
Hallo kursiv L&M 65  
Hammer-Unziale, Neue St. 72  
Headline L&M 71  
Headline kursiv L&M 86  
Headline licht L&M 72  
Helvetica St. 96  
Helvetica breitfett St. 101  
Helvetica breithalbfett St. 100  
Helvetica breitmager St. 111  
Helvetica fett St. 98  
Helvetica halbfett St. 97  
Helvetica Kursiv fett St. 125  
Helvetica Kursiv halbfett St. 124  
Helvetica Kursiv leicht St. 123  
Helvetica leicht St. 116  
Helvetica schmalfett St. 103  
Helvetica schmalhalbfett St. 102  
Helvetica schmalmager St. 110  
Helvetica-Kursiv St. 99  
Herold schmal Bth. 77  
Hiero-Rhode Antiqua fett Jowa 20  
Hiero-Rhode Antiqua mager Jowa 19  
Hiero-Rhode Kursiv zur  
    Hiero-Rhode-Antiqua Jowa 21  
Hobby G&H 2  
Hölderlin L&M 55  
Hyperion BG 96

**I**

IBM Executive 602 Jowa 64  
Ideal-Schreibschrift 3 St. 81  
Impressum halbfett BG 131  
Impressum Kursiv BG 130  
Impressum mager BG 129  
Imprimatur fett BG 46  
Imprimatur halbfett BG 45  
Imprimatur mager BG 44  
Imprimatur schmalfett BG 47  
Imprimatur-Kursiv BG 48

Impuls Jowa 3  
Information breitfett St. 20  
Information breithalbfett St. 66  
Information engfett St. 79  
Information schmalfett St. 78

**J**

Jaguar C.E.W. 66  
Janson-Antiqua, Original- St. 8  
Janson-Kursiv, Original- St. 49  
Jeannette St. 71  
Jessen-Schrift St. 95  
Jowa-Schreibschrift Jowa 77

**K**

Kabinettt-Fraktur fett Jowa 55  
Kabinettt-Fraktur gewöhnlich Jowa 54  
Kardinal Jowa 44  
Klauß-Kursiv G&H 1  
Kompakt St. 65  
Kristall-Grotesk Buchschrift Jowa 28  
Kristall-Grotesk eng halbfett Jowa 25  
Kristall-Grotesk fett Jowa 23  
Kristall-Grotesk halbfett Jowa 22  
Kristall-Grotesk halbfett kursiv Jowa 26  
Kristall-Grotesk lichte Versalien Jowa 62  
Kristall-Grotesk mager Jowa 27  
Kristall-Grotesk schmalfett Jowa 24  
Künstler-Schreibschrift St. 25  
Künstler-Schreibschrift fett St. 37  
Künstler-Schreibschrift halbfett St. 93  
Kupferplatte L&M 51

**L**

Largo halbfett L&M 25  
Largo licht L&M 26  
Largo mager L&M 24  
Lateinisch, Lateinisch-Kursiv,  
    Lateinisch halbfett Bth. 90  
Lectura halbfett BG 138  
Lectura Kursiv BG 137  
Lectura normal BG 136  
Lectura schmalfett BG 139  
Legende BG 94

Lichte Holländisch C.E.W. 53  
Life fett L&M 76  
Life kursiv L&M 77  
Life mager L&M 75  
Lithographia BG 104  
Lithographia kräftig BG 105

## M

Magnet L&M 36  
Manuskript-Gotisch BG 103  
Marko C.E.W. 21  
Matheis-Mobil L&M 62a  
Maxim BG 33  
Melior St. 3  
Melior halbfett St. 33  
Melior schmal fett St. 34  
Melior-Kursiv St. 77  
Memphis fett St. 87  
Memphis halbfett St. 64  
Memphis mager St. 63  
Memphis-Universal fett St. 90  
Memphis-Universal halbfett St. 89  
Memphis zart St. 16  
Michelangelo St. 42  
Mimosa C.E.W. 22  
Mimosa halbfett C.E.W. 23  
Mona Lisa L&M 54  
Mondial mager St. 15  
Monsun St. 19  
Mosaik St. 24  
Mustang St. 29

## N

Neon C.E.W. 40  
Neue Aurora IX  
schmal fett C.E.W. 70  
Neue Aurora VIII  
schmalhalbfett C.E.W. 69  
Neue Fraktur extra fett Jowa 63  
Neue Fraktur fett Jowa 59  
Neue Fraktur halbfett Jowa 58  
Neue Fraktur mager Jowa 57  
Neue Fraktur schmal halbfett Jowa 60  
Neue Fraktur schmal fett Jowa 61

Neuzeit-Buch kräftig/  
Neuzeit-Buch S kräftig St. 121  
Neuzeit-Buch/Neuzeit-Buch S St. 120  
Neuzeit-Buchschrift St. 38  
Neuzeit-Buchschrift kräftig St. 45  
Neuzeit-Grotesk fett St. 86  
Neuzeit-Grotesk halbfett St. 35  
Neuzeit-Grotesk leicht St. 39  
Neuzeit-Grotesk mager St. 5  
Neuzeit-Grotesk schmal fett St. 41  
Neuzeit-Grotesk schmalhalbfett St. 40  
Neuzeit-Grotesk-Kursiv fett St. 85  
Neuzeit-Grotesk-Kursiv leicht St. 80  
Neuzeit-Grotesk-Kursiv mager St. 84  
Noblesse BG 109  
Normande Bth. 84  
Normande schmal Bth. 86  
Normande-Kursiv Bth. 85

## O

Oleander G&H 6  
Opal C.E.W. 30  
Optima St. 59  
Optima fett St. 119  
Optima halbfett St. 61  
Optima kräftig St. 118  
Optima-Kursiv St. 60  
Orpheus St. 9

## P

Palatino St. 2  
Palatino halbfett St. 44  
Palatino-Kursiv St. 43  
Palatino-Kursiv-Schwungversalien St. 94  
Palette Bth. 21  
Palomba C.E.W. 67  
Papageno BG 12  
Permanent breit halbfett L&M 69  
Permanent breit mager L&M 68  
Permanent fett L&M 67  
Permanent halbfett L&M 66  
Permanent kursiv L&M 79  
Permanent leicht nicht erschienen L&M 88  
Permanent mager L&M 63

Permanent massiv L&M 80  
 Permanent schmal fett L&M 85  
 Permanent schmal mager L&M 84  
 Petra St. 30  
 Plastica Bth. 52  
 Post-Antiqua Bth. 34  
 Post-Antiqua halbfett Bth. 35  
 Post-Antiqua mager Bth. 32  
 Post-Fraktur Bth. 36  
 Post-Fraktur halbfett Bth. 37  
 Post-Kursiv Bth. 33  
 Post-Marcato Bth. 97  
 Post-Mediaeval Bth. 71  
 Post-Mediaeval halbfett Bth. 73  
 Post-Mediaeval-Kursiv Bth. 72  
 Post-Versal Bth. 30  
 Post-Versal halbfett Bth. 31  
 Post-Versal mager Bth. 29  
 Pracht-Antiqua fett Jowa 40  
 Pracht-Antiqua kursiv Jowa 42  
 Pracht-Antiqua mager Jowa 39  
 Pracht-Antiqua schmal fett Jowa 41  
 Prägefest L&M 53  
 Presto L&M 87  
 Primadonna L&M 28  
 Primus Bth. 95  
 Privat BG 132  
 Pro Arte St. 67  
 Profil St. 70

**Q**

Quick BG 31

**R**

Ratio-Latein St. 10  
 Regina Bth. 27  
 Reiner Black Bth. 22  
 Reporter Jowa 1  
 Rhapsodie L&M 46  
 Romana halbfett Jowa 46  
 Romana mager Jowa 45  
 Rund-Grotesk fett C.E.W. 59  
 Rund-Grotesk halbfett C.E.W. 58  
 Rund-Grotesk Kursiv C.E.W. 61

Rund-Grotesk Kursiv fett C.E.W. 62  
 Rund-Grotesk mager C.E.W. 57  
 Rund-Grotesk schmal fett C.E.W. 60

**S**

Sabon Antiqua St. 114  
 Sabon Antiqua halbfett St. 115  
 Sabon Kursiv St. 126  
 Salon Antiqua St. 105  
 Saltino St. 106  
 Salto St. 22  
 Saphir St. 109  
 Schadow fett C.E.W. 7  
 Schadow halbfett C.E.W. 6  
 Schadow kursiv C.E.W. 9  
 Schadow schmal fett C.E.W. 8  
 Schadow Werk C.E.W. 5  
 Schadow-Antiqua mager C.E.W. 4  
 Schneider-Initialen BG 84  
 Schneider-Mediaeval BG 82  
 Schraffierte Karten-Antiqua G&H 12  
 Schreibmaschinen-Schrift 2108 Jowa 49  
 Schreibmaschinen-Schrift 2200 Jowa 50  
 Schreibmaschinen-Schrift Perl Jowa 51  
 Schreibmaschinen-Schrift Pica Jowa 52  
 Schreibmaschinen-Schriften BG 49  
 Schreibmaschinen-Schriften L&M 63a  
 Schreibmaschinenschrift  
   IBM-dokument St. 88  
 Schreibmaschinenschrift Nr. 2129  
   und 2130 IBM Dokument C.E.W. 65  
 Schreibmaschinenschrift  
   Nr. 900 C.E.W. 37  
 Schreibmaschinenschrift  
   Nr. 90007 St. 28  
 Schreibmaschinenschrift  
   Nr. 901 C.E.W. 39  
 Schreibmaschinenschrift  
   Nr. 925 und 925/8 C.E.W. 36  
 Schreibmaschinenschrift  
   Nr. 928 und 928/8 C.E.W. 35  
 Schreibmaschinenschriften Bth. 91  
 Schreibmaschinenschrift  
   Nr. 929 C.E.W. 38

Script-Signal Bth. 23  
 Semper-Antiqua G&H 13  
 Semper-Antiqua halbfett G&H 14  
 Semper-Kursiv G&H 15  
 Serifa halbfett BG 134  
 Serifa mager BG 133  
 Signal Bth. 24  
 Signum C.E.W. 19  
 Sistina St. 48  
 Skizze L&M 60  
 Slogan L&M 20  
 Smaragd St. 13  
 Solemnis Bth. 26  
 Sorbonne Bth. 78  
 Sorbonne fett Bth. 83  
 Sorbonne halbfett Bth. 80  
 Sorbonne schmalhalbfett Bth. 82  
 Sorbonne-Kursiv Bth. 79  
 Sorbonne-Kursiv halbfett Bth. 81  
 Spartan Jowa 69  
 Stahl mager St. 12  
 Steile Futura fett BG 25  
 Steile Futura halbfett BG 24  
 Steile Futura mager BG 23  
 Steile Futura-Kursiv fett BG 27  
 Steile Futura-Kursiv halbfett BG 26  
 Steinschrift C.E.W. 52  
 Stephanie BG 100  
 Stereo L&M 83  
 Stop L&M 45  
 Symphonie BG 95  
 Syntax Antiqua St. 127  
 Syntax Antiqua extrafett St. 129  
 Syntax Antiqua halbfett St. 128

**T**

Tempo L&M 42  
 Time-Script C.E.W. 15  
 Time-Script fett C.E.W. 17  
 Time-Script halbfett C.E.W. 16  
 Times Antiqua BG 121  
 Times Antiqua halbfett BG 123  
 Times halbfett Jowa 74  
 Times Kursiv BG 122

Times kursiv Jowa 75  
 Times normal Jowa 73  
 Titantypo Jowa 78  
 Tradition Bth. 28  
 Trajanus St. 7  
 Trajanus halbfett St. 83  
 Trajanus-Kursiv St. 82  
 Trump-Deutsch fett Bth. 38  
 Trump-Gravur C.E.W. 56  
 Trump-Mediäval fett C.E.W. 28  
 Trump-Mediäval halbfett C.E.W. 3  
 Trump-Mediäval kursiv C.E.W. 2  
 Trump-Mediäval kursiv fett C.E.W. 63  
 Trump-Mediäval Linotype  
 halbfett C.E.W. 68  
 Trump-Mediäval mager C.E.W. 1  
 Trump-Mediäval schmalhalbfett C.E.W. 64

**U**

Umkehr-(Spiegel-)Schrift  
 Engschrift mager Jowa 81  
 Umkehr-(Spiegel-)Schrift  
 Mittelschrift halbfett Jowa 56  
 Umkehr-(Spiegel-)Schrift  
 Normalschrift mager Jowa 53  
 Umkehr-Mittelschrift  
 halbfett kursiv Jowa 80

**V**

Vendôme fett BG 116  
 Vendôme halbfett BG 115  
 Vendôme mager BG 113  
 Vendôme-Kursiv mager BG 114  
 Venus breit dreiviertelfett BG 78  
 Venus breit fett BG 79  
 Venus breit halbfett BG 77  
 Venus breit mager BG 76  
 Venus dreiviertelfett BG 68  
 Venus fett BG 69  
 Venus halbfett BG 67  
 Venus mager BG 66  
 Venus schmal dreiviertelfett BG 75  
 Venus schmal halbfett BG 74  
 Venus schmal mager BG 73

Venus-Kursiv fett BG 72  
 Venus-Kursiv halbfett BG 71  
 Venus-Kursiv mager BG 70  
 Verdi BG 16  
 Verona G&H 8  
 Virtuosa I St. 18  
 Volta fett BG 11  
 Volta halbfett BG 10  
 Volta mager BG 9  
 Volta-Kursiv halbfett BG 36

**W**

Walbaum-Antiqua Bth. 87  
 Walbaum-Antiqua halbfett Bth. 89  
 Walbaum-Kursiv Bth. 88  
 Wallau halbfett mit  
   unzialen Großen St. 23  
 Weiß-Antiqua BG 32  
 Weiß-Antiqua fett BG 38

Weiß-Antiqua halbfett BG 37  
 Weiß-Kapitale kräftig BG 41  
 Weiß-Kapitale mager BG 40  
 Weiß-Kursiv BG 39  
 Weiß-Lapidar kräftig BG 43  
 Weiß-Lapidar mager BG 42  
 Welt-Antiqua fett L&M 41  
 Welt-Antiqua halbfett L&M 40  
 Welt-Antiqua kräftig L&M 39  
 Welt-Antiqua leicht L&M 37  
 Welt-Antiqua Werkschrift L&M 38  
 Werbedruck-Antiqua halbfett Jowa 48  
 Werbedruck-Antiqua mager Jowa 47  
 Wilhelm-Klingspor-Schrift St. 26

**Z**

Zentenar-Buchschrift BG 107  
 Zentenar-Fraktur BG 106  
 Zentenar-Fraktur halbfett BG 108

<b>1800</b>	Walbaum-Antiqua	<b>1910</b>	Venus fett
1800	Walbaum-Kursiv	1910	Venus-Kursiv mager
1850	Fette Antiqua	1910	Venus-Kursiv halbfett
1851	Fette Kursiv	1910	Genzsch-Antiqua fett
1860	Normande	1910	Genzsch-Antiqua schmal fett
1860	Normande-Kursiv	1910	Information schmal fett
1875	Fette Fraktur	1910	Information eng fett
1890	Stephanie	1911	Venus dreiviertelfett
1895	Lithographia	1911	Venus breit mager
1895	Lithographia kräftig	1911	Venus breit halbfett
1896	Akzidenz-Grotesk schmal halbfett	1911	Akzidenz-Grotesk breit mager
1896	Akzidenz-Grotesk schmal fett	1911	Fette Gotisch
1898	Akzidenz-Grotesk	1912	Venus schmal mager
1899, 1902, 1900	Lateinisch, Lateinisch-Kursiv, Lateinisch halbfett	1912	Akzidenz-Grotesk eng
<b>1900</b>	Manuskript-Gotisch	1912	Augustea fett
1900	Schraffierte Karten-Antiqua	1912	Aurora-Grotesk I mager
1902	Akzidenz-Grotesk mager	1912	Aurora-Grotesk II halbfett
1902	Künstler-Schreibschrift	1912	Aurora-Grotesk III dreiviertelfett
1902	Enge Etienne	1912	Aurora-Grotesk IV fett
1903	Künstler-Schreibschrift halbfett	1912	Aurora-Grotesk V breit fett
1904	Herold schmal	1912	Aurora-Grotesk VI breitmager
1904	Information breithalbfett	1912	Aurora-Grotesk VII breithalbfett
1905	Augustea	1912	Aurora-Grotesk VIII schmal
1905	Sorbonne	1912	Aurora-Grotesk IX halbbreit
1906	Augustea-Kursiv	1912	Aurora-Grotesk XI kursiv mager
1906	Augustea halbfett	1912	Aurora-Grotesk XII kursiv fett
1906	Sorbonne-Kursiv	1912	Steinschrift
1906	Sorbonne halbfett	1913	Venus-Kursiv fett
1906	Salon Antiqua	1913	Venus schmal halbfett
1907	Venus mager	1913	Venus schmal dreiviertelfett
1907	Venus halbfett	1913	Fette Antiqua
1907	Sorbonne-Kursiv halbfett	1914	Akzidenz-Groteske Skelett
1907	Genzsch-Antiqua	1919	Janson-Antiqua, Original- Baskerville, Original- halbfett
1908	Noblesse	1919	Schreibmaschinenschrift Nr. 900
1908	Azuree	1919	Schreibmaschinenschrift Nr. 901
1908	Akzidenz-Grotesk breit	<b>1920</b>	Janson-Kursiv Original- Schreibmaschinenschrift Nr. 928 und 928/8
1908	Block	1920	Schreibmaschinenschrift Nr. 925 und 925/8
1908	Sorbonne schmal halbfett	1922	Block schmal
1908	Sorbonne fett	1922	Schreibmaschinenschrift Nr. 929
1908	Genzsch-Antiqua halbfett	1922	Lichte Holländisch
1909	Akzidenz-Grotesk halbfett	1923	Baskerville-Antiqua
1909	Akzidenz-Grotesk fett	1923	Baskerville-Kursiv
1909	Genzsch-Antiqua schmal halbfett		
1909	Amts-Antiqua halbfett		



1923	DIN-Grotesk-Kursiv	1927	Edel Grotesk engschmalfett
1924	Baskerville, Original-	1927/1932	Bodoni-Antiqua leicht
1924	Ratio-Latein	1927/1932	Bodoni-Antiqua gewöhnlich
1924	Bodoni-Antiqua normal	1927/1932	Bodoni-Antiqua halbfett
1924	Bodoni-Kursiv normal	1927/1932	Bodoni-Antiqua fett
1925	Bernhard-Schönschrift zart	1927/1932	Bodoni-Antiqua gewöhnlich-kursiv
1925	Garamond	1927/1932	Bodoni-Antiqua fett-kursiv
1925	Wilhelm-Klingspor-Schrift	1927/1932	Bodoni-Antiqua lichte Versalien
1925	Schreibmaschinen-Schrift 2200	1928	Futura mager
1925	Schreibmaschinen-Schrift Perl	1928	Futura halbfett
1925	Schreibmaschinen-Schrift Pica	1928	Futura fett
1926	Bodoni-Antiqua	1928	Weiß-Antiqua
1926	Bodoni-Antiqua halbfett	1928	Weiß-Kursiv
1926	Bodoni-Kursiv	1928	Bernhard-Schönschrift kräftig
1926	Augustea-Kursiv fett	1928	Berthold-Grotesk mager
1926	Erbar-Grotesk kräftig	1928	Berthold-Grotesk
1926	Erbar-Grotesk fett	1928	Neuzeit-Grotesk mager
1926	Prägefest	1928	Orpheus
1926	Garamond-Kursiv	1928	Bodoni-Antiqua mager
1926	Bodoni-Antiqua halbfett	1928	Bodoni-Kursiv mager
1926	Bodoni-Kursiv halbfett	1928	Neuzeit-Grotesk fett
1926	Baskerville-Kursiv, Original-	1928	Mimosa
1927	Bodoni-Kursiv halbfett	1928	Mimosa halbfett
1927	Venus breit dreiviertelfett	1929	Futura black
1927	Venus breit fett	1929	Berthold-Grotesk fett
1927	Erbar-Grotesk leicht	1929	Plastica
1927	Erbar-Grotesk kursiv kräftig	1929	Genzsch-Zeitungskursiv
1927	Garamond halbfett	1929	Genzsch-Zeitungskursiv halbfett
1927	Ideal-Schreibschrift 3	1929	Genzsch-Zeitungskursiv fett
1927	Edel-Grotesk mager (Wotan-Grotesk mager)	1929	Erbar-Grotesk halbfett
1927	Edel-Grotesk halbfett (Wotan-Grotesk halbfett)	1929	Erbar-Grotesk schmalmager
1927	Edel-Grotesk dreiviertelfett (Wotan-Grotesk fett)	1929	Erbar-Grotesk schmalhalbfett
1927	Edel-Grotesk fett (Reichsgrotesk)	1929	Erbar-Grotesk kursiv fett
1927	Edel-Grotesk breit mager ( Lessing-Grotesk mager)	1929	Firmin Didot mager
1927	Edel-Grotesk breit halbfett ( Lessing-Grotesk halbfett)	1929	Firmin Didot kursiv
1927	Edel-Grotesk breit fett (Lessing-Grotesk fett)	1929	Firmin Didot halbfett
1927	Grotesk-Pfeiler	1929	Memphis halbfett
1927	Enge Wotan	1930	Futura dreiviertelfett
1927	Kardinal	1930	Futura schmalfett
1927	Neue Fraktur mager	1930	Futura schräg mager
1927	Neue Fraktur halbfett	1930	Futura schräg halbfett
1927	Neue Fraktur fett	1930	Beton extrafett
1927	Neue Fraktur schmal halbfett		

1930	Beton licht	1932	Welt-Antiqua kräftig
1930	Berthold-Grotesk-Kursiv mager	1932	Welt-Antiqua halbfett
1930	Berthold-Grotesk-Kursiv	1932	Welt-Antiqua fett
1930	Bodoni-Antiqua mager	1932	Schreibmaschinenschrift Nr. 90007
1930	Bodoni-Kursiv mager	1932	Neuzeit-Grotesk halbfett
1930	Bodoni-Antiqua	1932	Neuzeit-Grotesk leicht
1930	Bodoni-Kursiv	1932	Memphis mager
1930	Bodoni-Antiqua halbfett	1932	Neue Fraktur extra fett
1930	Bodoni-Kursiv halbfett	1933	Quick
1930	Bodoni-Antiqua fett	1933	Walbaum-Antiqua halbfett
1930	Bodoni-Kursiv fett	1933	Friedrich-Bauer-Grotesk mager
1930	Bodoni-Antiqua schmal fett	1933	Friedrich-Bauer-Grotesk kräftig
1930	City halbfett	1933	Friedrich-Bauer-Grotesk halbfett
1930	City fett	1933	Friedrich-Bauer-Grotesk fett
1930	Fortuna	1933	Friedrich-Bauer-Grotesk schmalhalbfett
1930	Tempo	1933	Memphis fett
1930	Mona Lisa	1934	Flott mager
1930	Memphis zart	1934	Corvinus mager
1930	Wallau halbfett mit unzialen Großen	1934	Corvinus halbfett
1930	Bodoni-Antiqua fett	1934	Corvinus-Kursiv mager
1930	Jessen-Schrift	1934	Corvinus-Kursiv halbfett
1930	Romana mager	1934	Neue Fraktur schmal fett
1930	Romana halbfett	1935	Flott halbfett
1930	Werbedruck-Antiqua mager	1935	Corvinus fett
1930	Werbedruck-Antiqua halbfett	1935	Corvinus schmal fett
1931	Weiß-Antiqua halbfett	1935	Post-Fraktur
1931	Weiß-Kapitale mager	1935	Berthold-Grotesk schmal
1931	Weiß-Kapitale kräftig	1935	Berthold-Grotesk schmal fett
1931	Weiß-Lapidar mager	1935	Skizze
1931	Weiß-Lapidar kräftig	1935	Neon
1931	Beton mager	1936	Futura schmalhalbfett
1931	Beton halbfett	1936	Beton schmalhalbfett
1931	Beton fett	1936	Beton schmal fett
1931	Signal	1936	Schneidler-Mediaeval
1931	Bodoni-Kursiv fett	1936	Fresko mager
1931	Rund-Grotesk mager	1936	Fresko fett
1931	Rund-Grotesk halbfett	1936	Trump-Deutsch fett
1931	Rund-Grotesk fett	1936	Arkona
1932	Futura Buchschrift	1936	Arkona fett
1932	Futura licht	1936	Candida mager
1932	Futura Schlagzeile	1936	Die Schlanke mager
1932	Ariston	1936	Die Schlanke kursiv
1932	Ariston fett	1936	Die Schlanke halbfett
1932	Script-Signal	1936	Die Schlanke fett
1932	Block-Signal	1936	Allegro
1932	Post-Versal	1936	Allright
1932	Welt-Antiqua leicht	1936	Mondial mager
1932	Welt-Antiqua Werkschrift		

- 1936 Arabella  
 1936 Fette Antiqua Rakete  
 1936 Forelle  
 1936 Forelle Auszeichnung  
 1936 Rund-Grotesk Kursiv  
 1936 Rund-Grotesk Kursiv fett  
 1937 Futura schräg fett  
 1937 Schneider-Initialen  
 1937 Legende  
 1937 Zentener-Fraktur  
 1937 Zentener-Fraktur halbfett  
 1937 Post-Versal halbfett  
 1937 City mager  
 1937 Candida halbfett  
 1937 Candida kursiv  
 1937 Largo mager  
 1937 Largo halbfett  
 1937 Claudius  
 1937 Shadow-Antiqua mager  
 1937/1938  
 Kristall-Grotesk halbfett  
 1937/1938  
 Kristall-Grotesk fett  
 1937/1938  
 Kristall-Grotesk schmal fett  
 1937/1938  
 Kristall-Grotesk eng halbfett  
 1937/1938  
 Kristall-Grotesk halbfett kursiv  
 1937/1938  
 Kristall-Grotesk mager  
 1937/38  
 Kristall-Grotesk Buchschrift  
 1937/1938  
 Kristall-Grotesk lichte Versalien  
 1938 Symphonie  
 1938 Caprice  
 1938 Oleander  
 1938 Hölderlin  
 1938 Diskus mager  
 1938 Bodoni-Antiqua schmal fett  
 1938 Memphis-Universal halbfett  
 1938 Kabinett-Fraktur gewöhnlich  
 1938 Kabinett-Fraktur fett  
 1938 Shadow halbfett  
 1938 Bison  
 1938 Marko  
 1938 Florida  
 1938 Gabriele
- 1938 Opal  
 1938 Atlantis-Grotesk  
 1938 Atlantis-Grotesk halbfett  
 1938 Atlantis-Grotesk fett  
 1938 Rund-Grotesk schmal fett  
 1939 Futura Buchschrift schräg  
 1939 Zentener-Buchschrift  
 1939 Post-Antiqua  
 1939 Colonia mager  
 1939 Colonia kursiv  
 1939 Colonia fett  
 1939 Stop  
 1939 Trajanus  
 1939 Stahl mager  
 1939 Neuzeit-Grotesk schmal halbfett  
 1939 Neuzeit-Grotesk schmal fett  
 1939 Trajanus-Kursiv  
 1939 Reporter  
 1939 Arabella-Favorit  
**1940** Post-Antiqua mager  
 1940 Post-Fraktur halbfett  
 1940 Berthold-Grotesk schwer  
 1940 Semper-Antiqua  
 1940 Diskus halbfett  
 1940 Trajanus halbfett  
 1941 Post-Versal mager  
 1941 Post-Antiqua halbfett  
 1941 Semper-Antiqua halbfett  
 1941 Jeannette  
 1941 Pracht-Antiqua mager  
 1941 Pracht-Antiqua fett  
 1942 Pracht-Antiqua schmal fett  
 1942 Shadow Werk  
 1942 Shadow kursiv  
 1943 Post-Kursiv  
 1943 Memphis-Universal fett  
 1943 Pracht-Antiqua kursiv  
 1944 Post-Mediaeval  
 1944 Post-Mediaeval-Kursiv  
 1944 Post-Mediaeval halbfett  
 1944 Hiero-Rhode Antiqua mager  
 1945 Candida Werkschrift  
 1945 Graphique  
 1945 Gong  
 1945 Impuls  
 1945 Shadow schmal fett  
 1946 Bodoni-Antiqua schmal fett  
 1946 Hiero-Rhode Antiqua fett  
 1947 Profil

- 1948 Weiß-Antiqua fett  
 1948 Diotima  
 1948 Schreibmaschinen-Schrift 2108  
 1948 Forum I  
 1949 Candida schmalhalbfett  
**1950** Futura schmalmager  
 1950 Palette  
 1950 Kupferplatte  
 1950 Fette Antiqua  
 1950 Palatino  
 1950 Michelangelo  
 1951 Arena halbfett  
 1951 Semper-Kursiv  
 1951 Candida fett  
 1951 Rhapsodie  
 1951 Balzac  
 1951 Palatino-Kursiv  
 1951 Palatino halbfett  
 1951 Sistina  
 1951 Delphin I  
 1952 Steile Futura halbfett  
 1952 Imprimatur mager  
 1952 Imprimatur halbfett  
 1952 Bodoni-Antiqua fett  
 1952 Hyperion  
 1952 Columna  
 1952 Derby  
 1952 Dynamik  
 1952 Arena  
 1952 Normande schmal  
 1952 Magnet  
 1952 Melior  
 1952 Virtuosa I  
 1952 Salto  
 1952 Melior halbfett  
 1952 Melior schmal fett  
 1952 Diotima-Kursiv  
 1952 Melior-Kursiv  
 1952 Schadow fett  
 1952 Forum II  
 1952 Amati  
 1953 Steile Futura fett  
 1953 Steile Futura-Kursiv halbfett  
 1953 Akzidenz-Grotesk schmal mager  
 1953 Reiner Black  
 1953 Solemnis  
 1953 Brudi-Mediaeval-Kursiv  
 1953 Fox  
 1953 Adagio  
 1953 Clarendon fett  
 1953 Clarendon  
 1953 Hammer-Unziale, Neue  
 1953 Neuzeit-Grotesk-Kursiv mager  
 1953 Palatino-Kursiv-Schwungversalien  
 1953 Saltino  
 1953 Saphir  
 1954 Futura kräftig  
 1954 Steile Futura-Kursiv fett  
 1954 Alpha  
 1954 Imprimatur fett  
 1954 Imprimatur-Kursiv  
 1954 Beta  
 1954 Boulevard  
 1954 Regina  
 1954 Arena-Kursiv  
 1954 Brudi-Mediaeval  
 1954 Smaragd  
 1954 Figura  
 1954 Duo licht, Duo dunkel  
 1954 Mosaik  
 1954 Petra  
 1954 Kompakt  
 1954 Pro Arte  
 1954 Neuzeit-Grotesk-Kursiv fett  
 1954 Aldus-Buchschrift  
 1954 Aldus-Buchschrift-Kursiv  
 1954 Trump-Mediäval mager  
 1954 Trump-Mediäval kursiv  
 1954 Codex  
 1954 Palomba  
 1955 Imprimatur schmal fett  
 1955 Bodoni-Kursiv fett  
 1955 Anemone  
 1955 Aeterna mager  
 1955 Aeterna kursiv  
 1955 Aeterna halbfett  
 1955 Bazar  
 1955 Monsun  
 1955 Neuzeit-Grotesk-Kursiv leicht  
 1955 Antiqua 505 mager  
 1955 Delphin II  
 1955 Signum  
 1956 Volta mager  
 1956 Volta halbfett  
 1956 Folio schmal fett  
 1956 Maxim  
 1956 Amalthea  
 1956 Tradition

- 1956 Hobby  
 1956 Largo licht  
 1956 Hallo  
 1956 Primadonna  
 1956 Mustang  
 1956 Antiqua 505 halbfett  
 1956 Antiqua 505 fett  
 1956 Antiqua 505 schmal fett  
 1956 Umkehr-(Spiegel-)Schrift  
 Normalschrift mager  
 1956 Umkehr-(Spiegel-)Schrift  
 Mittelschrift halbfett  
 1956 Time-Script  
 1956 Volta fett  
 1957 Folio-Grotesk mager  
 1957 Folio halbfett  
 1957 Verdi  
 1957 Steile Futura mager  
 1957 Volta-Kursiv halbfett  
 1957 Akzidenz-Grotesk breit fett  
 1957 Champion  
 1957 Candida schmalmager  
 1957 Candida kursiv fett  
 1957 Charme  
 1957 Express  
 1957 Helvetica halbfett  
 1957 Antiqua 505 kursiv  
 1957 Time-Script fett  
 1957/1958  
 Hiero-Rhode Kursiv zur  
 Hiero-Rhode-Antiqua  
 1958 Papageno  
 1958 Akzidenz-Grotesk extra  
 1958 Klauß-Kursiv  
 1958 Verona  
 1958 Information breitfett  
 1958 Künstler-Schreibschrift fett  
 1958 Optima  
 1958 Optima-Kursiv  
 1958 Optima halbfett  
 1958 Helvetica  
 1958 Trump-Mediäval halbfett  
 1958 Time-Script halbfett  
 1958 Trump-Mediäval fett  
 1959 Cantate  
 1959 Folio-Grotesk breit halbfett  
 1959 Folio-Grotesk extrafett  
 1959 Folio-Kursiv mager  
 1959 Folio-Kursiv breit halbfett  
 1959 Folio-Grotesk fett  
 1959 Arena-Kursiv halbfett  
 1959 Akzidenz-Grotesk Serie 57  
 1959 Akzidenz-Grotesk halbfett Serie 58  
 1959 Ballerina  
 1959 Dominante mager  
 1959 Dominante halbfett  
 1959 Slogan  
 1959 Bodoni mager  
 1959 Bodoni halbfett  
 1959 Dominante kursiv  
 1959 Neuzeit-Buchschrift  
 1959 Neuzeit-Buchschrift kräftig  
 1959 Binder-Syle schmal fett  
 1959 Binder-Style schmal  
 1959 Helvetica fett  
 1959/1966  
 Neuzeit-Buch/Neuzeit-Buch S  
 1959/1967  
 Neuzeit-Buch kräftig/  
 Neuzeit-Buch S kräftig  
**1960** Erbar-Grotesk Werkschrift  
 1960 Matheis-Mobil  
 1960 Schreibmaschinenschrift  
 IBM-dokument  
 1960 IBM Executive 602  
 1960 Trump-Gravur  
 1961 Post-Marcato  
 1961 Garamond mager  
 1961 Bodoni kursiv  
 1961 Garamond kursiv  
 1961 Helvetica-Kursiv  
 1961 Helvetica breit halbfett  
 1961 Figaro  
 1961 Garamond normal  
 1961 Garamond halbfett  
 1961 Garamond kursiv  
 1961 Spartan  
 1961 Gill normal  
 1961 Gill halbfett  
 1961 Gill kursiv  
 1961 Times normal  
 1961 Times halbfett  
 1961 Times kursiv  
 1962 Vendôme mager  
 1962 Vendôme-Kursiv mager  
 1962 Vendôme halbfett  
 1962 Folio-Grotesk schmalmager  
 1962 Folio-Grotesk schmal halbfett

- 1962 Primus  
 1961 Hallo kursiv  
 1962 Permanent mager  
 1962 Dominante fett  
 1962 Permanent halbfett  
 1962 Permanent fett  
 1962 Clarendon mager  
 1962 Trump-Mediäval kursiv fett  
 1962 Trump-Mediäval schmalhalbfett  
 1963 Vendôme fett  
 1963 Folio-Grotesk breitfett  
 1963 Impressum mager  
 1963 Akzidenz-Grotesk breit halbfett  
 1963 Permanent breit mager  
 1963 Permanent breit halbfett  
 1963 Contact  
 1963 Garamond halbfett  
 1963 Helvetica schmalmager  
 1963 Helvetica breitmager  
 1963 Clarendon halbfett  
 1963 Schreibmaschinenschrift Nr. 2129 und 2130 IBM Dokument  
 1964 Times Antiqua  
 1964 Times Kursiv  
 1964 Times Antiqua halbfett  
 1964 Folio-Kursiv schmal fett  
 1964 Impressum Kursiv  
 1964 Impressum halbfett  
 1964 El Greco  
 1964 Headline  
 1964 Headline licht  
 1964 Diplomat  
 1964 Clarendon breitfett  
 1964 Neue Aurora VIII schmalhalbfett  
 1964 Neue Aurora IX schmal fett  
 1965 Folio-Grotesk Buch  
 1965 Folio-Grotesk dreiviertelfett  
 1965 Folio-Grotesk breitmager  
 1965 Life mager  
 1965 Life fett  
 1965 Life kursiv  
 1965 Jaguar  
 1966 Folio-Grotesk eng  
 1966 Privat  
 1966 Akzidenz-Grotesk extrafett  
 1966 Compliment  
 1966 Sabon Antiqua  
 1966 Sabon Antiqua halbfett  
 1966 Helvetica leicht  
 1966 Clarendon schmalmager  
 1966 Helvetica Kursiv fett  
 1966 Sabon Kursiv  
 1966 Jowa-Schreibschrift  
 1967 Serifa mager  
 1967 Serifa halbfett  
 1967 Akzidenz-Grotesk Serie 57 kursiv  
 1967 Permanent kursiv  
 1967 Permanent massiv  
 1967 Charleston  
 1967 Permanent schmalmager  
 1967 Permanent schmal fett  
 1967 Optima kräftig  
 1967 Optima fett  
 1967 Trump-Mediäval Linotype halbfett  
 1968 Elegance  
 1968 Stereo  
 1968 Helvetica Kursiv leicht  
 1968 Helvetica Kursiv halbfett  
 1968 Syntax Antiqua  
 1968 Eras  
 1969 Folio breiteleicht  
 1969 Lectura normal  
 1969 Lectura Kursiv  
 1969 Lectura halbfett  
 1969 Lectura schmal fett  
 1969 Concorde  
 1969 Concorde-Kursiv  
 1969 Concorde halbfett  
 1969 Headline kursiv  
 1969 Syntax Antiqua halbfett  
 1969 Umkehr-(Spiegel-)Schrift  
 Engschrift mager  
**1970** Presto  
 1970 Syntax Antiqua extrafett  
 1970 Umkehr-Mittelschrift halbfett kursiv  
 --- Brudi-Mediaeval halbfett  
 nicht erschienen  
 --- Permanent leicht  
 nicht erschienen  
 o. J. Schreibmaschinen-Schriften  
 o. J. Schreibmaschinenschriften  
 o. J. Schreibmaschinen-Schriften  
 o. J. Helvetica breitfett  
 o. J. Helvetica schmalhalbfett  
 o. J. Helvetica schmal fett  
 o. J. Fette Gotisch  
 o. J. Edel-Grotesk schmal fett  
 o. J. Titantypo

**Auspurg Albert**

**Bauer Friedrich**

Bauer Friedrich

Bauer Friedrich

Bauer Friedrich

Bauer Friedrich

Bauer Friedrich

Bauer Friedrich

Bauer Friedrich

Bauer Friedrich

Bauer Friedrich

**Bauer Konrad F., Baum Walter**

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

Bauer Konrad F., Baum Walter

**Bernhard Lucian**

Bernhard Lucian

**Binder Joseph Friedrich Gustav**

Binder Joseph Friedrich Gustav

Mona Lisa

Fortuna

Friedrich-Bauer-Grotesk mager

Friedrich-Bauer-Grotesk kräftig

Friedrich-Bauer-Grotesk halbfett

Friedrich-Bauer-Grotesk fett

Friedrich-Bauer-Grotesk schmalhalbfett

Genzsch-Antiqua

Genzsch-Antiqua halbfett

Genzsch-Antiqua schmal fett

Primus

Volta mager

Volta halbfett

Volta fett

Volta-Kursiv halbfett

Folio halbfett

Folio schmal fett

Folio breiteleicht

Folio-Grotesk mager

Folio-Grotesk Buch

Folio-Grotesk dreiviertelfett

Folio-Grotesk fett

Folio-Grotesk extrafett

Folio-Grotesk schmalmager

Folio-Grotesk schmalhalbfett

Folio-Grotesk breitmager

Folio-Grotesk breit halbfett

Folio-Grotesk breitfett

Folio-Grotesk eng

Folio-Kursiv mager

Folio-Kursiv schmal fett

Folio-Kursiv breithalbfett

Verdi

Alpha

Imprimatur mager

Imprimatur halbfett

Imprimatur fett

Imprimatur schmal fett

Imprimatur-Kursiv

Beta

Impressum mager

Impressum Kursiv

Impressum halbfett

Bernhard-Schönschrift zart

Bernhard-Schönschrift kräftig

Binder-Syle schmal

Binder-Style schmal fett

**Boehland Johannes****Bohn Hans**

Bohn Hans

Bohn Hans

**Boton Albert****Brudi Walter**

Brudi Walter

**Caflich Max****Chapell Warren**

Chapell Warren

Chapell Warren

**Dooijes Dick**

Dooijes Dick

Dooijes Dick

Dooijes Dick

**Drescher Arno**

Drescher Arno

Drescher Arno

Drescher Arno

Drescher Arno

Drescher Arno

Drescher Arno

**Eidenbenz Hermann**

Eidenbenz Hermann

Eidenbenz Hermann

**Erbar Jakob**

Erbar Jakob

Erbar Jakob

Erbar Jakob

Erbar Jakob

Erbar Jakob

Erbar Jakob

Erbar Jakob

Erbar Jakob

Erbar Jakob

Erbar Jakob

Erbar Jakob

Erbar Jakob

Erbar Jakob

Erbar Jakob

Erbar Jakob

Erbar Jakob

**Finsterer Alfred**

Finsterer Alfred

**Frutiger Adrian**

Frutiger Adrian

**Gäbler Joachim****Ganeau François**

Ganeau François

Balzac

Allegro

Mondial mager

Künstler-Schreibschrift fett

Eras

Brudi-Mediaeval

Brudi-Mediaeval-Kursiv

Columna

Trajanus-Kursiv

Trajanus

Trajanus halbfett

Lectura normal

Lectura halbfett

Lectura schmal fett

Lectura Kursiv

Arabella

Arabella-Favorit

Antiqua 505 mager

Antiqua 505 halbfett

Antiqua 505 fett

Antiqua 505 schmal fett

Antiqua 505 kursiv

Clarendon fett

Clarendon

Graphique

Erbar-Grotesk leicht

Erbar-Grotesk Werkschrift

Erbar-Grotesk kräftig

Erbar-Grotesk halbfett

Erbar-Grotesk fett

Erbar-Grotesk schmalmager

Erbar-Grotesk schmalhalbfett

Erbar-Grotesk kursiv kräftig

Erbar-Grotesk kursiv fett

Candida mager

Candida Werkschrift

Candida halbfett

Candida fett

Candida schmalmager

Candida schmalhalbfett

Candida kursiv

Candida kursiv fett

Figura

Duo licht, Duo dunkel

Serifa halbfett

Serifa mager

Ballerina

Vendôme mager

Vendôme-Kursiv mager



Ganeau François

Ganeau François

**Gillies William S.**

Gillies William S.

**Hammer Victor**

Hoefer Karlgeorg

Hoefer Karlgeorg

Hoefer Karlgeorg

Hoefer Karlgeorg

Hoefer Karlgeorg

Hoefer Karlgeorg

Hoefer Karlgeorg

Hoefer Karlgeorg

Hoefer Karlgeorg

Hoefer Karlgeorg

**Hoffmeister Heinrich**

**Höhnisch Walter**

Höhnisch Walter

Höhnisch Walter

Höhnisch Walter

Höhnisch Walter

Höhnisch Walter

Höhnisch Walter

Höhnisch Walter

Höhnisch Walter

**Jost Heinrich**

Jost Heinrich

Jost Heinrich

Jost Heinrich

Jost Heinrich

Jost Heinrich

Jost Heinrich

Jost Heinrich

Jost Heinrich

Jost Heinrich

Jost Heinrich

Kausche Martin

**Kemper W. F.**

Kemper W. F.

Kemper W. F.

**Kirn Julius**

Kirn Julius

**Klauß Karl**

Klauß Karl

Klauß Karl

Klauß Karl

**Kleukens Friedrich Wilhelm**

**Koch Rudolf**

Koch Rudolf

Koch Rudolf

Vendôme halbfett

Vendôme fett

Flott mager

Flott halbfett

Hammer-Unziale, Neue

Permanent mager

Permanent halbfett

Permanent schmalmager

Permanent schmalfett

Elegance

Stereo

Headline kursiv

Monsoon

Salto

Saltino

Amts-Antiqua halbfett

Die Schlanke mager

Die Schlanke kursiv

Die Schlanke halbfett

Die Schlanke fett

Tempo

Express

Stop

Skizze

Hallo kursiv

Beton mager

Beton halbfett

Beton fett

Beton extrafett

Beton schmalhalbfett

Beton schmalfett

Beton licht

Aeterna mager

Aeterna kursiv

Aeterna halbfett

Mosaik

Colonia mager

Colonia kursiv

Colonia fett

Oleander

Bison

Klauß-Kursiv

Adagio

Arkona

Arkona fett

Ratio-Latein

Wallau halbfett mit unzialen Großen

Wilhelm-Klingspor-Schrift

Claudius

Koch Rudolf  
 Koch Rudolf  
 Koch Rudolf  
 Koch Rudolf  
 Koch Rudolf  
 Koch Rudolf  
 Koch Rudolf

**Kühne Hans**

**Lange Günter G.**

Lange Günter G.  
 Lange Günter G.  
 Lange Günter G.  
 Lange Günter G.  
 Lange Günter G.  
 Lange Günter G.  
 Lange Günter G.  
 Lange Günter G.  
 Lange Günter G.  
 Lange Günter G.  
 Lange Günter G.  
 Lange Günter G.  
 Lange Günter G.

**Lautenbach Eduard**

**Lenz Eugen**

**Matheis Helmut**

Matheis Helmut  
 Matheis Helmut  
 Matheis Helmut  
 Matheis Helmut  
 Matheis Helmut  
 Matheis Helmut  
 Matheis Helmut  
 Matheis Helmut

**Meyer Hans Eduard**

Meyer Hans Eduard  
 Meyer Hans Eduard

**Miedinger Max**

Miedinger Max  
 Miedinger Max  
 Miedinger Max

**Möhring Hans**

**Mollowitz Erich**

Mollowitz Erich  
 Mollowitz Erich

**Morison Stanley**

Morison Stanley  
 Morison Stanley

**Murawski Arthur**

**Pauser Heinrich**

Pauser Heinrich

Jessen-Schrift  
 Zarte Memphis  
 Memphis mager  
 Memphis halbfett  
 Memphis fett  
 Memphis-Universal halbfett  
 Memphis-Universal fett  
 Stahl mager  
 Boulevard  
 Champion  
 Derby  
 Solemnis  
 Arena  
 Arena-Kursiv  
 Arena halbfett  
 Arena-Kursiv halbfett  
 El Greco  
 Akzidenz-Grotesk extra  
 Akzidenz-Grotesk extrafett  
 Concorde  
 Concorde-Kursiv  
 Concorde halbfett  
 Prägefest  
 Profil  
 Charme  
 Slogan  
 Primadonna  
 Matheis-Mobil  
 Contact  
 Compliment  
 Presto  
 Verona  
 Syntax Antiqua  
 Syntax Antiqua halbfett  
 Syntax Antiqua extrafett  
 Pro Arte  
 Helvetica  
 Helvetica halbfett  
 Helvetica fett  
 Gabriele  
 Anemone  
 Forelle  
 Forelle Auszeichnung  
 Times Antiqua  
 Times Kursiv  
 Times Antiqua halbfett  
 Magnet  
 Semper-Antiqua  
 Semper-Antiqua halbfett

Pauser Heinrich

Pauser Heinrich

**Pischner Wilhelm**

Pischner Wilhelm

Pischner Wilhelm

Pischner Wilhelm

Pischner Wilhelm

Pischner Wilhelm

**Post Herbert**

Post Herbert

Post Herbert

Post Herbert

Post Herbert

Post Herbert

Post Herbert

Post Herbert

Post Herbert

Post Herbert

Post Herbert

Post Herbert

Post Herbert

Post Herbert

**Pracht Carl**

Pracht Carl

Pracht Carl

Pracht Carl

**Rebhuhn Werner**

Rebhuhn Werner

**Reiner Imre**

Reiner Imre

Reiner Imre

Reiner Imre

Reiner Imre

Reiner Imre

Reiner Imre

Reiner Imre

Reiner Imre

Reiner Imre

**Renner Paul**

Renner Paul

Renner Paul

Renner Paul

Renner Paul

Renner Paul

Renner Paul

Renner Paul

Renner Paul

Renner Paul

Renner Paul

Semper-Kursiv

Petra

Neuzeit-Grotesk leicht

Neuzeit-Grotesk mager

Neuzeit-Grotesk halbfett

Neuzeit-Grotesk fett

Neuzeit-Grotesk schmalhalbfett

Neuzeit-Grotesk schmal fett

Dynamik

Post-Versal mager

Post-Versal

Post-Versal halbfett

Post-Antiqua mager

Post-Kursiv

Post-Antiqua

Post-Antiqua halbfett

Post-Fraktur

Post-Fraktur halbfett

Post-Mediaeval

Post-Mediaeval-Kursiv

Post-Mediaeval halbfett

Post-Marcato

Pracht-Antiqua mager

Pracht-Antiqua fett

Pracht-Antiqua schmal fett

Pracht-Antiqua kursiv

Hobby

Fox

Corvinus mager

Corvinus halbfett

Corvinus fett

Corvinus schmal fett

Corvinus-Kursiv mager

Corvinus-Kursiv halbfett

Symphonie

Reiner Black

Bazar

Mustang

Futura mager

Futura Buchschrift

Futura halbfett

Futura kräftig

Futura dreiviertelfett

Futura fett

Futura schmalmager

Futura schmalhalbfett

Futura schmal fett

Futura schräg mager

Futura Buchschrift schräg

Renner Paul	Futura schräg halbfett
Renner Paul	Futura schräg fett
Renner Paul	Futura licht
Renner Paul	Futura Schlagzeile
Renner Paul	Futura black
Renner Paul	Steile Futura mager
Renner Paul	Steile Futura halbfett
Renner Paul	Steile Futura fett
Renner Paul	Steile Futura-Kursiv halbfett
Renner Paul	Steile Futura-Kursiv fett
<b>Rhode Hiero</b>	Hiero-Rhode Antiqua mager
Rhode Hiero	Hiero-Rhode Antiqua fett
<b>Riedinger Franz</b>	Ideal-Schreibschrift 3
<b>Sallwey Friedrich Karl</b>	Information breitfett
<b>Schaefer W.</b>	Neon
<b>Schneidler Peter</b>	Maxim
<b>Schneidler F. H. Ernst</b>	Schneidler-Mediaeval
Schneidler F. H. Ernst	Schneidler-Initialen
Schneidler F. H. Ernst	Amalthea
Schneidler F. H. Ernst	Legende
Schneidler F. H. Ernst	Zentenar-Fraktur
Schneidler F. H. Ernst	Zentenar-Fraktur halbfett
Schneidler F. H. Ernst	Zentenar-Buchschrift
<b>Schüle Ilse</b>	Rhapsodie
<b>Schultze F.</b>	Grotesk-Pfeiler
<b>Schweitzer Johann</b>	Dominante mager
Schweitzer Johann	Dominante halbfett
Schweitzer Johann	Dominante fett
Schweitzer Johann	Dominante kursiv
<b>Siercke Joachim Julius</b>	Cantate
Siercke Joachim Julius	Privat
<b>Simoncini F., Bilz W.</b>	Garamond mager
Simoncini F., Bilz W.	Garamond halbfett
Simoncini F., Bilz W.	Garamond kursiv
Simoncini F., Bilz W.	Life mager
Simoncini F., Bilz W.	Life fett
Simoncini F., Bilz W.	Life kursiv
<b>Thiele E.</b>	Bodoni-Antiqua fett
Thiele E.	Bodoni-Kursiv fett
Thiele E.	Bodoni-Antiqua schmal fett
Thiele E.	Jeannette
<b>Tiemann Walter</b>	Orpheus
<b>Trafton Howard A.</b>	Fresko mager
Trafton Howard A.	Fresko fett
Trafton Howard A.	Quick
<b>Trump Georg</b>	Trump-Deutsch fett
Trump Georg	City mager
Trump Georg	City halbfett
Trump Georg	City fett

Trump Georg	Trump-Mediäval mager
Trump Georg	Trump-Mediäval kursiv
Trump Georg	Trump-Mediäval halbfett
Trump Georg	Trump-Mediäval fett
Trump Georg	Trump-Mediäval kursiv fett
Trump Georg	Trump-Mediäval schmalhalbfett
Trump Georg	Trump-Mediäval Linotype halbfett
Trump Georg	Schadow-Antiqua mager
Trump Georg	Schadow Werk
Trump Georg	Schadow halbfett
Trump Georg	Schadow fett
Trump Georg	Schadow schmal fett
Trump Georg	Schadow kursiv
Trump Georg	Forum I
Trump Georg	Forum II
Trump Georg	Delphin I
Trump Georg	Delphin II
Trump Georg	Codex
Trump Georg	Time-Script
Trump Georg	Time-Script halbfett
Trump Georg	Time-Script fett
Trump Georg	Amati
Trump Georg	Signum
Trump Georg	Trump-Gravur
Trump Georg	Jaguar
Trump Georg	Palomba
<b>Tschichold Jan</b>	Sabon Antiqua
Tschichold Jan	Sabon Antiqua halbfett
Tschichold Jan	Sabon Kursiv
<b>Wagner Hans</b>	Largo mager
Wagner Hans	Largo halbfett
Wagner Hans	Largo licht
Wagner Hans	Welt-Antiqua leicht
Wagner Hans	Welt-Antiqua Werkschrift
Wagner Hans	Welt-Antiqua kräftig
Wagner Hans	Welt-Antiqua halbfett
Wagner Hans	Welt-Antiqua fett
Wagner Hans	Bodoni mager
Wagner Hans	Bodoni halbfett
Wagner Hans	Bodoni kursiv
<b>Walbaum Justus Erich</b>	Walbaum-Antiqua
Walbaum Justus Erich	Walbaum-Kursiv
<b>Walter Karl Hans</b>	Hiero-Rhode Kursiv zur Hiero-Rhode-Antiqua
<b>Weber Richard</b>	Papageno
<b>Wege Walter</b>	Script-Signal
Wege Walter	Signal
Wege Walter	Block-Signal
<b>Weiß Emil Rudolf</b>	Weiß-Antiqua
Weiß Emil Rudolf	Weiß-Antiqua halbfett

Weiß Emil Rudolf  
 Weiß Emil Rudolf  
 Weiß Emil Rudolf  
 Weiß Emil Rudolf  
 Weiß Emil Rudolf  
 Weiß Emil Rudolf

**Weiss Eugen**

**Wilke Martin**

Wilke Martin  
 Wilke Martin  
 Wilke Martin  
 Wilke Martin  
 Wilke Martin

**Winkow Carl**

Winkow Carl

**Wolf Rudolf**

Wolf Rudolf  
 Wolf Rudolf  
 Wolf Rudolf  
 Wolf Rudolf  
 Wolf Rudolf

**Wolpe Berthold**

**Zapf Hermann**

Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann  
 Zapf Hermann

**Zapf-von Hesse Gudrun**

Zapf-von Hesse Gudrun  
 Zapf-von Hesse Gudrun

**Zimmermann Paul**

Weiß-Antiqua fett  
 Weiß-Kursiv  
 Weiß-Kapitale mager  
 Weiß-Kapitale kräftig  
 Weiß-Lapidar mager  
 Weiß-Lapidar kräftig  
 Hölderlin  
 Ariston  
 Ariston fett  
 Caprice  
 Palette  
 Diskus mager  
 Diskus halb fett  
 Reporter  
 Gong  
 Memphis zart  
 Memphis mager  
 Memphis halb fett  
 Memphis fett  
 Memphis-Universal halb fett  
 Memphis-Universal fett  
 Hyperion  
 Palatino  
 Melior  
 Virtuosa I  
 Melior halb fett  
 Melior schmal fett  
 Melior-Kursiv  
 Michelangelo  
 Palatino-Kursiv  
 Palatino halb fett  
 Sistina  
 Optima  
 Optima kräftig  
 Optima halb fett  
 Optima fett  
 Optima-Kursiv  
 Kompakt  
 Palatino-Kursiv-Schwungversalien  
 Aldus-Buchschrift  
 Aldus-Buchschrift-Kursiv  
 Saphir  
 Diotima  
 Diotima-Kursiv  
 Smaragd  
 Impuls

Ziel des Projekts „Schriftenkartei“ war einerseits die vorliegende Publikation.

Aber insbesondere für die digitale Verfügbarkeit der Schriftvorlagen lag das Erstellen eines digitalen Archivs aller Karten nahe. Sie sind daher in hoher Auflösung von 1200 dpi unter folgendem Link zu finden und zum Gebrauch verfügbar:

[lettarc.org/schriftenkartei](http://lettarc.org/schriftenkartei)

Das physische Exemplar der Schriftenkartei befindet sich jetzt im Letterform Archive, San Francisco.

The goal of the project “Typeface Index” was, on the one hand, the present publication.

But especially for the digital availability of the typefaces, the creation of a digital archive of all cards was obvious. They can therefore be found in high resolution of 1200 dpi at the following link and are available for use:

[lettarc.org/schriftenkartei](http://lettarc.org/schriftenkartei)

The physical cards of the typeface index are now located in the collection of Letterform Archive, San Francisco.

## **IMPRESSUM | COLOPHON**

Schriftenkartei: Vol. 1, Vol. 2, Supplement

Herausgeber: Michael Wörgötter

Büro für Gestaltung, Zentnerstraße 38, 80798 München

Mobil +49 177 3345559, Mail [woergoetter@typoinform.de](mailto:woergoetter@typoinform.de)

Text, Gestaltung, Satz: Michael Wörgötter

Schrift: Futura BT

Druck, Bindung: Karl Grammlich GmbH

Der Autor bedankt sich sehr bei Dan Reynolds, Krefeld, für fachlichen Rat und Hilfe bei der Übersetzung der Texte ins Englische.

Hans Reichardt war eine sehr hilfreiche Quelle, er steuerte das in dieser Publikation abgedruckte „Rundschreiben des Vereins der Schriftgießereien“ bei, dafür bin ich sehr dankbar.

Die Kollegen/Kollegin der Lazydogs Typefoundry gaben wertvollen Rat, vielen Dank dafür.

Besonders wertvoll waren die Überlassung von Scans zu in der Kartei des Autors fehlenden Karten. So kamen fünf Karten bzw. Scans der Vor- und Rückseiten vom Deutschen Technikmuseum Berlin und vier weitere vom Gutenberg-Museum Mainz.

Sie vervollständigten das Projekt, dafür herzlichen Dank.

The author would like to thank Dan Reynolds, Krefeld, Germany, for his expert advice and help in translating the texts into English.

Hans Reichardt was a very helpful source, he contributed the "Letter from the Typefoundries' Association" printed in this publication, for which I am very grateful.

The colleagues of The Lazydogs Typefoundry gave valuable advice, thank you very much for that.

Particularly valuable were the handing over of scans to cards missing in the author's card index. Thus, five cards or scans of the front and back sides came from the Deutsches Technikmuseum Berlin and four more from the Gutenberg-Museum Mainz.

They completed the project, many thanks for that.

München und Augsburg 2023